

MODULHANDBUCH

Bachelor of Arts

Soziale Arbeit

180 ECTS

Duales Studium

Klassifizierung: eigenständig

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul ESOZARB: Einführung in die Soziale Arbeit

Modulbeschreibung	11
Kurs ESOZARB01: Einführung in die Soziale Arbeit	13

Modul BFENT: Berufsfeldentwicklung

Modulbeschreibung	17
Kurs BFENT01: Berufsfeldentwicklung	19

Modul DSEWASOZ: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modulbeschreibung	23
Kurs DSEWASOZ01: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	25

Modul DSPAED: Pädagogik

Modulbeschreibung	29
Kurs DSPAED01: Pädagogik	31

Modul PRAXR1: Praxisreflexion I

Modulbeschreibung	35
Kurs PRAXR101: Praxisreflexion I	37

2. Semester

Modul DSES0422: Entwicklung und Sozialisation

Modulbeschreibung	45
Kurs DSES042201: Entwicklung und Sozialisation	47

Modul DSSGPHET: Sozialgeschichte, Philosophie, Ethik

Modulbeschreibung	51
Kurs DSSGPHET01: Sozialgeschichte, Philosophie, Ethik	53

Modul DSTKSA0422: Theorien und Konzepte in der Sozialen Arbeit

Modulbeschreibung	57
Kurs DSTKSA042201: Theorien und Konzepte in der Sozialen Arbeit	59

Modul DSGBSA: Gesprächsführung und Beratung in der Sozialen Arbeit

Modulbeschreibung	63
Kurs DSGBSA01: Gesprächsführung und Beratung in der Sozialen Arbeit	65

Modul PRAXR2: Praxisreflexion II

Modulbeschreibung	69
Kurs PRAXR201: Praxisreflexion II	71

3. Semester**Modul PSYCH: Psychologie**

Modulbeschreibung	79
Kurs PSYCH01: Psychologie	81

Modul DSSOZRE: Sozialrecht

Modulbeschreibung	85
Kurs DSSOZRE01: Sozialrecht	87

Modul DSS1022: Soziologie

Modulbeschreibung	91
Kurs DSS102201: Soziologie	93

Modul DSMSAE: Methoden der Sozialen Arbeit I: Einzelfallhilfe

Modulbeschreibung	97
Kurs DSMSAE01: Methoden der Sozialen Arbeit I: Einzelfallhilfe	99

Modul PRAXR3: Praxisreflexion III

Modulbeschreibung	103
Kurs PRAXR301: Praxisreflexion III	105

4. Semester**Modul DSSRSA0423: Spezielle Rechtsbezüge der Sozialen Arbeit**

Modulbeschreibung	113
Kurs DSSRSA042301: Spezielle Rechtsbezüge der Sozialen Arbeit	115

Modul DSDF0423: Diagnostik und Fallverstehen

Modulbeschreibung	119
Kurs DSDF042301: Diagnostik und Fallverstehen	121

Modul DSSUD0423: Soziale Ungleichheit und Diversität

Modulbeschreibung	125
Kurs DSSUD042301: Soziale Ungleichheit und Diversität	127

Modul DSMSAG: Methoden der Sozialen Arbeit II: Gruppenarbeit

Modulbeschreibung	131
Kurs DSMSAG01: Methoden der Sozialen Arbeit II: Gruppenarbeit	133

Modul PRAXR4: Praxisreflexion IV

Modulbeschreibung	137
Kurs PRAXR401: Praxisreflexion IV	139

5. Semester**Modul DSQF1023: Qualitative Forschungsmethoden**

Modulbeschreibung	147
Kurs DSQF102301: Qualitative Forschungsmethoden	149

Modul DSPBP1023: Pädagogische Beziehungen und Professionalität

Modulbeschreibung	153
Kurs DSPBP102301: Pädagogische Beziehungen und Professionalität	155

Modul INTMIG: Integration und Migration

Modulbeschreibung	159
Kurs INTMIG01: Integration und Migration	161

Modul PRAXP5: Praxisprojekt V

Modulbeschreibung	165
Kurs PRAXP501: Praxisprojekt V	167

Modul DSBED: Bildungsbereiche und ihre Didaktik

Modulbeschreibung	171
Kurs DSBED01: Bildungsbereiche und ihre Didaktik	173

Modul DSASKJ1023: Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Modulbeschreibung	177
Kurs DSASKJ102301: Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe	179

Modul DSSBSP1023: Sozialberatung und Sozialpsychiatrie

Modulbeschreibung	183
Kurs DSSBSP102301: Sozialberatung und Sozialpsychiatrie	185

6. Semester**Modul DSQF0424: Quantitative Forschungsmethoden**

Modulbeschreibung	193
Kurs DSQF042401: Quantitative Forschungsmethoden	195

Modul DSGSA0424: Gesundheitsorientierte Soziale Arbeit

Modulbeschreibung	199
Kurs DSGSA042401: Gesundheitsorientierte Soziale Arbeit	201

Modul PRAXP6: Praxisprojekt VI

Modulbeschreibung	205
Kurs PRAXP601: Praxisprojekt VI	207

Modul DSSKS: Seminar Kinderschutz

Modulbeschreibung	211
Kurs DSSKS01: Seminar Kinderschutz	213

Modul DSATK0424: Aktuelle Themen der Kindheitspädagogik

Modulbeschreibung	217
Kurs DSATK042401: Aktuelle Themen der Kindheitspädagogik	219

Modul DSFKJ0424: Fallverstehen in der Kinder- und Jugendhilfe

Modulbeschreibung	223
Kurs DSFKJ042401: Fallverstehen in der Kinder- und Jugendhilfe	225

Modul DSATKJ0424: Aktuelle Themen der Kinder- und Jugendhilfe

Modulbeschreibung	229
Kurs DSATKJ042401: Aktuelle Themen der Kinder- und Jugendhilfe	231

Modul DSFSAE0424: Fallverstehen in der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen

Modulbeschreibung	235
Kurs DSFSAE042401: Fallverstehen in der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen	237

Modul DSATSAE0424: Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen

Modulbeschreibung	241
Kurs DSATSAE042401: Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen	243

7. Semester**Modul DSS1024: Sozialpolitik**

Modulbeschreibung	251
Kurs DSS102401: Sozialpolitik	253

Modul DSMSAGS: Methoden der Sozialen Arbeit III: Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung

Modulbeschreibung	257
Kurs DSMSAGS01: Methoden der Sozialen Arbeit III: Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung ..	259

Modul DSMSO1024: Management sozialer Organisationen

Modulbeschreibung	263
Kurs DSMSO102401: Management sozialer Organisationen	265

Modul DSMKK: Methodenkompetenzen der Kindheitspädagogik

Modulbeschreibung	269
Kurs DSMKK01: Methodenkompetenzen der Kindheitspädagogik	271
Modul DSMKJ1024: Methodenkompetenzen der Kinder- und Jugendhilfe	
Modulbeschreibung	275
Kurs DSMKJ102401: Methodenkompetenzen der Kinder- und Jugendhilfe	277
Modul DSMSAE1024: Methodenkompetenzen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen	
Modulbeschreibung	281
Kurs DSMSAE102401: Methodenkompetenzen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen	283
Modul BA: Bachelorarbeit	
Modulbeschreibung	287
Kurs BA01: Bachelorarbeit	289

2021-10-01

1. Semester

Einführung in die Soziale Arbeit

Modulcode: ESOZARB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michaela Quente (Einführung in die Soziale Arbeit)

Kurse im Modul

- Einführung in die Soziale Arbeit (ESOZARB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Gegenstand von Disziplin und Profession Sozialer Arbeit
- Geschichte der Sozialen Arbeit
- Übersicht Theorien der Sozialen Arbeit
- Einordnung in den wissenschaftlichen Kontext und angrenzende Disziplinen
- Gesetzlicher Rahmen und Finanzierung der Sozialen Arbeit
- Institutionen der Sozialen Arbeit
- Beruflicher Status, Berufsrollen, Berufsbilder und Qualifizierungswege
- Exemplarische Ansatzpunkte und Zielgruppen
- Interessenverbände, Fachverbände, Gewerkschaften

Qualifikationsziele des Moduls**Einführung in die Soziale Arbeit**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Soziale Arbeit zu definieren sowie historische Entwicklungslinien auf nationaler und internationaler Ebene aufzuzeigen.
- bedeutende Ansätze und Vertreter*innen der Theorien der Sozialen Arbeit zu kennen.
- den Sektor Soziale Arbeit im Wohlfahrtsstaat institutionell und bezogen auf Handlungsfelder zu erläutern.
- soziale Gerechtigkeit als Ziel Sozialer Arbeit im Wohlfahrtsstaat zu erläutern.
- international und national wirkende verbandliche Organe dieses Berufsbildes und Interessenvertretungen zu benennen.
- einzelne Berufsfachgruppen sozialer Hilfen mit typischen Handlungsformen systematisch zu unterscheiden.
- berufsrechtliche Rahmenbedingungen zu kennen und kritisch zu diskutieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Einführung in die Soziale Arbeit

Kurscode: ESOZARB01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Einführung in den Gegenstand Sozialer Arbeit als Disziplin und Profession, sowie eine Einführung in Struktur, Organisation und Methoden des Berufsfeldes. Diese Kenntnisse befähigen die Studierenden, sich in den Folgemodulen mit den spezifischen Inhalten und Perspektiven der Sozialen Arbeit im wissenschaftlichen Diskurs als auch im Berufsfeld auseinanderzusetzen. Die Studierenden erlangen in diesem Modul Kenntnis darüber, in welchem Verhältnis Soziale Arbeit zu den Disziplinen Soziologie, Psychologie, Pädagogik und Medizin steht. Sie befassen sich mit gesellschaftlichen, institutionellen und individuellen Erfolgsfaktoren und Barrieren Sozialer Arbeit. Auf dieser Basis wird zum einen in die Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin inklusive ihrer empirischen Fundierung und Praxisforschung eingeführt. Zum anderen wird überblicksartig das Feld der Sozialen Arbeit mit den zuständigen Behörden, Aufsichtsorganen, Verbänden und Diensten erläutert. Die Veranstaltung lässt deutlich werden, was der spezifische Beitrag der Sozialen Arbeit (im Vergleich zum Beispiel zu heilkundlichen oder juristischen Tätigkeiten) in der Unterstützung hilfebedürftiger Menschen in sozialen Problemlagen ist.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Soziale Arbeit zu definieren sowie historische Entwicklungslinien auf nationaler und internationaler Ebene aufzuzeigen.
- bedeutende Ansätze und Vertreter*innen der Theorien der Sozialen Arbeit zu kennen.
- den Sektor Soziale Arbeit im Wohlfahrtsstaat institutionell und bezogen auf Handlungsfelder zu erläutern.
- soziale Gerechtigkeit als Ziel Sozialer Arbeit im Wohlfahrtsstaat zu erläutern.
- international und national wirkende verbandliche Organe dieses Berufsbildes und Interessenvertretungen zu benennen.
- einzelne Berufsfachgruppen sozialer Hilfen mit typischen Handlungsformen systematisch zu unterscheiden.
- berufsrechtliche Rahmenbedingungen zu kennen und kritisch zu diskutieren.

Kursinhalt

1. Gegenstand von Disziplin und Profession Sozialer Arbeit
2. Geschichte der Sozialen Arbeit

3. Übersicht Theorien der Sozialen Arbeit
4. Einordnung in den wissenschaftlichen Kontext und angrenzende Disziplinen
5. Gesetzlicher Rahmen und Finanzierung der Sozialen Arbeit
6. Institutionen der Sozialen Arbeit
7. Beruflicher Status, Berufsrollen, Berufsbilder und Qualifizierungswege
8. Exemplarische Ansatzpunkte und Zielgruppen
9. Interessenverbände, Fachverbände, Gewerkschaften

Literatur

Pflichtliteratur

- Mennemann, H., & Dummann, J. (2020). Einführung in die Soziale Arbeit. Nomos.

Weiterführende Literatur

- Völter, B., Cornel, H., Gahleitner, S. B., Voß, S. (2020). Professionsverständnisse in der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa.
- Kreft, D., Mielenz, I. (2017). Wörterbuch Soziale Arbeit. Beltz Juventa .
- Lambers, H. (2020). Theorien der Sozialen Arbeit. Ein Kompendium und Vergleich. Verlag Barbara Budrich.
- Otto, H.-U., Thiersch, R., Treptow, R., & Ziegler, H. (2018). Handbuch Soziale Arbeit – Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. Ernst Reinhardt Verlag.
- Schilling, J., & Klus, S. (2018). Soziale Arbeit. Geschichte, Theorie, Profession. Ernst Reinhardt Verlag (UTB).

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

ESOZARB01

Berufsfeldentwicklung

Modulcode: BFENT

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Sonja Preissing; Prof. Dr. Bärbel Schomers (Berufsfeldentwicklung)

Kurse im Modul

- Berufsfeldentwicklung (BFENT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Motive und Ansprüche bezüglich der eigenen Berufswahl
- Selbst- und Fremdbilder über den Beruf des/der Sozialarbeitenden
- Gegenüberstellung von Arbeitsplatzbeschreibungen und eigenen Erwartungen
- Vergleich ausgewählter Handlungsfelder: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Forschende Erschließung des eigenen Handlungsfeldes mit geeigneten Methoden
- Kritische Selbstreflexion – Blick in die eigene berufliche Zukunft

Qualifikationsziele des Moduls**Berufsfeldentwicklung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eigene Berufswahlmotive zu identifizieren und in der Gruppe vorzustellen.
- Eigen- und Fremdbilder über Soziale Arbeit konstruktiv zu überprüfen.
- verschiedene relevante Arbeitsplatzbeschreibungen zu erläutern und zu verstehen.
- sich das eigene Handlungsfeld forschend, d.h. systematisch zu erschließen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Berufsfeldentwicklung

Kurscode: BFENT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs verbindet einen vertieften Einblick über die vielfältigen Handlungsfelder der Sozialen Arbeit mit einer Reflexion der Studierenden bezüglich ihrer eigenen Berufswahl. Die Studierenden vergleichen ihre eigenen Bilder bezüglich Sozialer Arbeit mit gesellschaftlichen Vorstellungen und Stereotypen über den Beruf (z.B. durch Medienrecherche), um ihr Handlungsfeld forschend zu erkunden und mit anderen Handlungsfeldern zu vergleichen. Dazu lernen sie geeignete Vorgehensweisen kennen (z.B. Expert*inneninterviews). Die Studierenden setzen sich auch mit der Geschichte ihres eigenen Handlungsfelds auseinander, vor allem aber recherchieren sie die aktuellen Themen („heiße Eisen“) in ihrem Handlungsfeld und reflektieren ihre eigenen Motive der Berufswahl sowie ihre ersten Eindrücke in der Praxis.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eigene Berufswahlmotive zu identifizieren und in der Gruppe vorzustellen.
- Eigen- und Fremdbilder über Soziale Arbeit konstruktiv zu überprüfen.
- verschiedene relevante Arbeitsplatzbeschreibungen zu erläutern und zu verstehen.
- sich das eigene Handlungsfeld forschend, d.h. systematisch zu erschließen.

Kursinhalt

1. Motive und Ansprüche bezüglich der eigenen Berufswahl
2. Selbst- und Fremdbilder über den Beruf des/der Sozialarbeitenden
3. Gegenüberstellung von Arbeitsplatzbeschreibungen und eigenen Erwartungen
4. Vergleich ausgewählter Handlungsfelder: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
5. Forschende Erschließung des eigenen Handlungsfeldes mit geeigneten Methoden
6. Kritische Selbstreflexion – Blick in die eigene berufliche Zukunft

Literatur**Pflichtliteratur**

- Becker, M., Kricheldorf, C., & Schwab, J. E. (Hrsg.) (2020). Handlungsfeldorientierung in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer.

Weiterführende Literatur

- Kreft, D., & Mielenz, I. (2017). Wörterbuch Soziale Arbeit. Aufgaben, Praxisfelder, Begriffe und Methoden der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik. Beltz.
- Meyer, N., & Siewert, A. (Hrsg.) (2021). Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Verlag Barbara Budrich (UTB).
- Schilling, J., & Klus, S. (2018). Soziale Arbeit – Geschichte, Theorie, Profession. Ernst Reinhardt Verlag (UTB).

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

BFENT01

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modulcode: DSEWASOZ

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thorsten Sühlsen (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)

Kurse im Modul

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (DSEWASOZ01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Wissenschaftstheorie
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Literaturrecherche
- Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit
- Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte
- Allgemeine Formalia wissenschaftlicher Arbeiten
- Zitieren und Quellenangaben
- Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH

Qualifikationsziele des Moduls

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen sowie deren Auswirkungen auf Theoriebildung und Forschung zu beschreiben.
- formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.
- grundlegende Forschungsmethoden zu unterscheiden und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen.
- ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten.
- Literaturdatenbanken, Literaturverwaltungsprogramme sowie weitere Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.
- die unterschiedlichen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens an der IUBH zu verstehen und voneinander zu unterscheiden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Kurscode: DSEWASOZ01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis gehört zu den akademischen Basisqualifikationen, die im Verlaufe eines Studiums erworben werden sollten. In diesem Kurs geht es um die Unterscheidung zwischen Alltagswissen und Wissenschaft. Dafür ist ein tieferes wissenschaftstheoretisches Verständnis ebenso notwendig, wie das Kennenlernen grundlegender Forschungsmethoden und Instrumente zum Verfassen wissenschaftlicher Texte. Die Studierenden erhalten daher erste Einblicke in die Thematik und werden an Grundlagenwissen herangeführt, das ihnen zukünftig beim Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten hilft. Innerhalb der Bachelor Studiengänge werden im Verlauf des Studiums unter anderem Hausarbeiten, Projektarbeiten und zum Abschluss des Studiums eine Thesis von den Studierenden eigenhändig verfasst. Darüber hinaus erhalten diese einen Überblick über die unterschiedlichen IUBH Prüfungsformen und einen Einblick in deren Anforderungen und Umsetzung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen sowie deren Auswirkungen auf Theoriebildung und Forschung zu beschreiben.
- formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.
- grundlegende Forschungsmethoden zu unterscheiden und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen.
- ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten.
- Literaturdatenbanken, Literaturverwaltungsprogramme sowie weitere Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.
- die unterschiedlichen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens an der IUBH zu verstehen und voneinander zu unterscheiden.

Kursinhalt

1. Wissenschaftstheorie

2. Wissenschaftliches Arbeiten
 - 2.1 Literaturrecherche
 - 2.2 Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit
 - 2.3 Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte
 - 2.4 Allgemeine Formalia wissenschaftlicher Arbeiten
 - 2.5 Zitieren und Quellenangaben
3. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH

Literatur

Pflichtliteratur

- Esselborn-Krumbiegel, H. (2017). Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Ferdinand Schöningh (UTB).

Weiterführende Literatur

- Karmasin, M., & Ribing, R. (2019). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Facultas (UTB).
- Kühtz, S. (2020). Wissenschaftlich formulieren: Tipps und Textbausteine für Studium und Schule. Ferdinand Schöningh (UTB).
- Stock, S., Schneider, P., Peper, E., & Molitor, E. (Hrsg.) (2018). Erfolgreich wissenschaftlich arbeiten: Alles, was Studierende wissen sollten. Springer.
- Theisen, M. R. (2021). Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. Vahlen.
- Werner, M., Vogt, S., & Scheithauer, L. (2016). Wissenschaftliches Arbeiten in der Sozialen Arbeit. Wochenschau Verlag.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Übung
--------------------------------------	-------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Bei Übungen handelt es sich um Vorlesungen mit einem Übungsanteil von mindestens 50%.

DSEWASOZ01

Pädagogik
Modulcode: DSPAED

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Lisa Unterberg (Pädagogik)
--

Kurse im Modul
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pädagogik (DSPAED01)

Art der Prüfung(en)	
Modulprüfung Studienformat: <u>Duales Studium</u> Hausarbeit	Teilmodulprüfung
Anteil der Modulnote an der Gesamtnote s. Curriculum	

Lehrinhalt des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pädagogische Anthropologie und pädagogische Ethik ▪ Pädagogik als Wissenschaftsdisziplin: Strömungen, Richtungen, Grundlagen ▪ Pädagogik als praktische Disziplin: Handlungsprobleme und Handlungsansätze ▪ Erziehung, Bildung, Lernen und Entwicklung ▪ Pädagogik der Lebensalter ▪ Pädagogische Situationen als Lernarrangements ▪ Verhältnis von Forschung und Praxis in der Pädagogik

Qualifikationsziele des Moduls**Pädagogik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Pädagogik als Wissenschaft einschließlich der zugrundeliegenden anthropologischen Grundannahmen zu verstehen.
- die pädagogischen Grundkonzepte Erziehung, Bildung und Entwicklung aus unterschiedlichen pädagogischen Positionen kritisch zu diskutieren.
- Pädagogisches Handeln als eigenständigen Zugang zur Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein- und abzugrenzen.
- Hilfebeziehungen (in ersten Ansätzen) als Lernarrangements zu gestalten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Pädagogik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Pädagogik

Kurscode: DSPAED01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Faches Pädagogik (bzw. Erziehungswissenschaft) ein. Die Studierenden sollen deren Basisannahmen über das Menschsein (Pädagogische Anthropologie) reflektieren und daraus ableitbare Konsequenzen für pädagogisches Handeln einschätzen lernen. Die zentralen pädagogischen Konzepte der Erziehung, Bildung und Entwicklung werden aus unterschiedlichen theoretischen Positionen diskutiert. Es wird dargestellt, was pädagogisches Handeln altersbezogen (von Kindern bis Erwachsene) jeweils umfassen kann. Außerdem werden die fachlichen Konturen der Sozialpädagogik als einer pädagogischen Teildisziplin verdeutlicht. Eine Einführung in die wissenschaftlichen Methoden der Pädagogik (bzw. Erziehungswissenschaft) beleuchtet kritisch das Verhältnis von Forschung und Praxis im Fach. Die Studierenden lernen im Sinne einer pädagogischen Kernkompetenz, Hilfebeziehungen im Sinne von Lernarrangements aufzufassen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Pädagogik als Wissenschaft einschließlich der zugrundeliegenden anthropologischen Grundannahmen zu verstehen.
- die pädagogischen Grundkonzepte Erziehung, Bildung und Entwicklung aus unterschiedlichen pädagogischen Positionen kritisch zu diskutieren.
- Pädagogisches Handeln als eigenständigen Zugang zur Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein- und abzugrenzen.
- Hilfebeziehungen (in ersten Ansätzen) als Lernarrangements zu gestalten.

Kursinhalt

1. Pädagogische Anthropologie und pädagogische Ethik
2. Pädagogik als Wissenschaftsdisziplin: Strömungen, Richtungen, Grundlagen
3. Pädagogik als praktische Disziplin: Handlungsprobleme und Handlungsansätzerziehung, Bildung, Lernen und Entwicklung
4. Pädagogik der Lebensalter
5. Pädagogische Situationen als Lernarrangements

6. Verhältnis von Forschung und Praxis in der Pädagogik

Literatur

Pflichtliteratur

- Gudjons, H. & Traub, S. (2020). Pädagogisches Grundwissen. Überblick – Kompendium – Studienbuch. Verlag Julius Klinkhardt (UTB).

Weiterführende Literatur

- Böhm, W., Seichter, S., & Schiefelbein, E. (2019). Projekt Erziehung. Eine Einführung in pädagogische Grundprobleme. Ferdinand Schöningh (UTB).
- Fromm, M. (2015). Einführung in die Pädagogik: Grundfragen, Zugänge, Leistungsmöglichkeiten. Waxmann Verlag (UTB).
- Vogel, P. (2019). Grundbegriffe der Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Verlag Barbara Budrich (UTB).
- Zirfas, J. (2017). Einführung in die Erziehungswissenschaft. Ferdinand Schöningh (UTB).

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSPAED01

Praxisreflexion I

Modulcode: PRAXR1

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisreflexion I)

Kurse im Modul

- Praxisreflexion I (PRAXR101)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Praxisreflexion

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Reflexion des eigenen Handelns in der Praxis
- Reflexion des Umgangs mit Klient*innen und Kolleg*innen
- Reflexion von Fremdbild und Selbstbild im Kontext des eigenen Rollenverständnisses
- Reflexion der eigenen Berufsidentität

Qualifikationsziele des Moduls**Praxisreflexion I**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Organisationsstrukturen der Praxiseinrichtung zu erkennen und zu analysieren sowie die Einrichtungskonzeption zu reflektieren.
- einen reflektierten Kontakt zum Team und zu den Adressat*innen der Praxiseinrichtung zu entwickeln.
- einen Fall zu schildern und zu besprechen.
- Arbeitskonflikte zu beschreiben und zu bearbeiten.
- eine schriftliche Praxisreflexion anzufertigen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Praxisreflexion I

Kurscode: PRAXR101

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses wird die Praxisphase der Studierenden begleitet und kritisch reflektiert. Es finden 7 Veranstaltungen á 2 Unterrichtseinheiten im Semester statt. Es werden alternative Lösungsansätze vor dem Hintergrund der Praxiserfahrungen und des zunehmenden Fachwissens diskutiert sowie ein grundlegender Beitrag zur Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses geleistet. Erwartet wird in diesem Kurs für die Arbeit in Kleingruppen Verschwiegenheit sowie das Einbringen eigener Fälle, Konflikte, herausfordernder, spannender oder belastender Situationen aus der eigenen Praxis. Die Studierenden reflektieren in Kleingruppen mit einer*m praxiserfahrenen Dozent*in aktuelle Erfahrungen aus den Praxiswochen. Es wird mit verschiedenen in der Sozialen Arbeit üblichen Methoden der Fallbesprechung (Supervision, Intervision, Peer Coaching) gearbeitet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Organisationsstrukturen der Praxiseinrichtung zu erkennen und zu analysieren sowie die Einrichtungskonzeption zu reflektieren.
- einen reflektierten Kontakt zum Team und zu den Adressat*innen der Praxiseinrichtung zu entwickeln.
- einen Fall zu schildern und zu besprechen.
- Arbeitskonflikte zu beschreiben und zu bearbeiten.
- eine schriftliche Praxisreflexion anzufertigen.

Kursinhalt

1. Reflexion des eigenen Handelns in der Praxis
2. Reflexion des Umgangs mit Klient*innen und Kolleg*innen
3. Reflexion von Fremdbild und Selbstbild im Kontext des eigenen Rollenverständnisses
4. Reflexion der eigenen Berufsidentität

Literatur**Pflichtliteratur**

- Hollenstein, L., & Kunz, R. (Hrsg) (2019). Kasuistik in der Sozialen Arbeit: An Fällen lernen in Praxis und Hochschule. Verlag Barbara Budrich.

Weiterführende Literatur

- Hermann-Stietz, I. (2009). Praxisberatung und Supervision in der Sozialen Arbeit. Wochenschau Verlag.
- Hummrich, M., & Hebenstreit, A. (2016). Was ist der Fall? Kasuistik und das Verstehen pädagogischen Handelns. Springer.
- Tietze, K.O. (2003). Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Rowohlt.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisreflexion
--------------------------------------	-----------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Präsenzstudium mit Selbststudium, Fallarbeit (Kasuistik), Supervision, Praxisreflexion (, Kollegiale Fallarbeit, Kollegiale Beratung in Einzel-/Gruppenarbeit

PRAXR101

2. Semester

Entwicklung und Sozialisation

Modulcode: DSES0422

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Mehmet Kart (Entwicklung und Sozialisation)

Kurse im Modul

- Entwicklung und Sozialisation (DSES042201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: <u>Duales Studium</u> Referat, 15 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Entwicklungspsychologie und Entwicklungsbiologie: Entwicklungsbereiche und Entwicklungsverläufe
- Entwicklungsaufgaben und Entwicklungspädagogik: Altersgemäßes pädagogisches Handeln
- Sozialisation und Lebensverlauf: Lebensphasen und Übergänge, Sozialisationstheorien
- Belastungen und kritische Ereignisse im Lebensverlauf: Entwicklungsrisiken und Sozialisationsprozesse aus Sicht der Sozialen Arbeit
- Sozialpädagogik der Lebensalter

Qualifikationsziele des Moduls**Entwicklung und Sozialisation**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Entwicklungsprozesse über alle Altersstufen in biopsychosozialer Perspektive zu verstehen und zu beschreiben.
- zentrale Theorien der Entwicklungspsychologie einschließlich entwicklungsbiologischer Grundlagen zu erläutern.
- die wichtigsten Sozialisationstheorien zu kennen und zu unterscheiden.
- den Beitrag von Erziehung und Gesellschaft zu Entwicklungsprozessen einzuschätzen.
- mögliche Belastungen und kritische Ereignisse nach Lebensalter zu benennen.
- Erziehungs- und Hilfespielräume altersgemäß einzuschätzen.
- altersgemäße (sozial)pädagogische Handlungskonzepte fallbezogen auszuwählen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Entwicklung und Sozialisation

Kurscode: DSES042201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs bietet eine Einführung in entwicklungs- und sozialisationstheoretische Grundlagen. Er ist interdisziplinär angelegt und vereint biologische, psychologische, pädagogische und soziologische Perspektiven auf das Aufwachsen und Älterwerden von Menschen. Die Studierenden lernen zentrale Theorien und Modelle kennen, um die altersspezifische Lebenssituation der Adressat*innen Sozialer Arbeit besser einschätzen zu können. Sie setzen sich in diesem Zusammenhang auch mit der Frage auseinander, warum Menschen so wurden, wie sie sind (Anlage-Umwelt-Problematik). Der interdisziplinäre Zuschnitt des Kurses erlaubt es in besonderer Weise, jenseits von einseitigen Antworten den Beitrag verschiedener Disziplinen (einschließlich deren internen Debatten) zu dieser Frage zu erarbeiten. Ziel des Kurses ist es, Handlungsspielräume für Erziehung und Hilfe altersgemäß einschätzen und angemessene Handlungskonzepte auswählen zu können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Entwicklungsprozesse über alle Altersstufen in biopsychosozialer Perspektive zu verstehen und zu beschreiben.
- zentrale Theorien der Entwicklungspsychologie einschließlich entwicklungsbiologischer Grundlagen zu erläutern.
- die wichtigsten Sozialisationstheorien zu kennen und zu unterscheiden.
- den Beitrag von Erziehung und Gesellschaft zu Entwicklungsprozessen einzuschätzen.
- mögliche Belastungen und kritische Ereignisse nach Lebensalter zu benennen.
- Erziehungs- und Hilfespielräume altersgemäß einzuschätzen.
- altersgemäße (sozial)pädagogische Handlungskonzepte fallbezogen auszuwählen.

Kursinhalt

1. Entwicklungspsychologie und Entwicklungsbiologie: Entwicklungsbereiche und Entwicklungsverläufe
2. Entwicklungsaufgaben und Entwicklungspädagogik: Altersgemäßes pädagogisches Handeln
3. Sozialisation und Lebensverlauf: Lebensphasen und Übergänge, Sozialisationstheorien
4. Belastungen und kritische Ereignisse im Lebensverlauf: Entwicklungsrisiken und Sozialisationsprozesse aus Sicht der Sozialen Arbeit

5. Sozialpädagogik der Lebensalter

Literatur

Pflichtliteratur

- Grendel, T. (2019). Sozialisation und Soziale Arbeit: Studienbuch zu Theorie, Empirie und Praxis. Springer VS.
- Greve, W., Thomson, T. (2018). Entwicklungspsychologie: Eine Einführung in die Erklärung menschlicher Entwicklung. Springer.

Weiterführende Literatur

- Böhnisch, L. (2018). Sozialpädagogik der Lebensalter. Eine Einführung. Beltz Juventa.
- Rothgang, G.-W., & Bach, J. (2021). Entwicklungspsychologie. Kohlhammer.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSES042201

Sozialgeschichte, Philosophie, Ethik

Modulcode: DSSGPHET

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ingo Zimmermann (Sozialgeschichte, Philosophie, Ethik)

Kurse im Modul

- Sozialgeschichte, Philosophie, Ethik (DSSGPHET01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Der Mensch als soziales Wesen – soziohistorische und ethnologische Spuren
- Meilensteine der Sozialgeschichte
- Philosophische Schulen als Einfluss auf die soziale Entwicklung, Ethik und Moral
- Religiöser Glaube und politische Weltanschauung als Einflussfaktor auf die soziale Entwicklung
- Komparative Betrachtung des sozialen Zusammenlebens (Gesellschaftssysteme, Staatsmodelle)
- Individuum und Gruppe – Gesellschaft, Gemeinschaft, Familie, Partnerschaft
- Das Individuum zwischen Selbstverwirklichung und sozialer Verantwortung

Qualifikationsziele des Moduls**Sozialgeschichte, Philosophie, Ethik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Entwicklung des Menschen als soziales Wesen bzw. zum sozialen Wesen systematisch nachzuvollziehen und kritisch zu hinterfragen.
- die Grundlagen der für die Ethik Sozialer Arbeit bedeutendsten philosophischen Schulen zu unterscheiden.
- Weltreligionen und ihren Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung vergleichen und an Beispielen zu veranschaulichen.
- die bedeutendsten Fragen sozialer Entwicklung zu identifizieren und Ereignisse der internationalen Sozialgeschichte kritisch einzuordnen.
- ethische Dilemmata der sozialen und beruflichen Verantwortung zu kennen.
- Fallvignetten unter Berücksichtigung ethischer Erkenntnisse selbstreflexiv zu bearbeiten.
- in ihrer Berufspraxis ethisch relevante Fragestellungen zu erkennen und damit professionell umzugehen.
- sich in den Folgemodulen und Vertiefungsmodulen mit den spezifischen normativen Systemen, sozialen und individuellen Handlungen im Berufsfeld und Einrichtungssetting auseinanderzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Sozialgeschichte, Philosophie, Ethik

Kurscode: DSSGPHE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs bietet einen Überblick über die historische Entwicklung der Sozialen Arbeit und verknüpft diese mit einer Einführung in deren ethische Grundlagen. Es werden Kenntnisse zum historischen Hintergrund Sozialer Arbeit vermittelt. Vor dem Hintergrund ausgewählter Gemeinschafts- und Gesellschaftsformen werden große philosophische Schulen, soziale Bewegungen und zentrale Akteur*innen und deren Einflüsse beleuchtet. Die Studierenden lernen, inwieweit und in welcher Form, in welcher Ausprägung und bestimmt durch welche Sozialgruppen oder Personen die soziale Gegenwart gestaltet wurde. Exemplarisch werden diese Faktoren an historischen Ereignissen, philosophischen Theorien, religiösen und ethischen Vorstellungen, politischen Ideen oder Dogmen und praktischen sozialpolitischen Initiativen und Bewegungen beschrieben. Fragen zur sozialen und ethischen Verantwortung, zur persönlichen Freiheit und Selbstverwirklichung, Rechte und Pflichten in der deutschen Grundordnung des frühen 21. Jahrhunderts werden in der Veranstaltung diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden ethische Aspekte sozialarbeiterischen Handelns anhand von Fallbeispielen reflektiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Entwicklung des Menschen als soziales Wesen bzw. zum sozialen Wesen systematisch nachzuvollziehen und kritisch zu hinterfragen.
- die Grundlagen der für die Ethik Sozialer Arbeit bedeutendsten philosophischen Schulen zu unterscheiden.
- Weltreligionen und ihren Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung vergleichen und an Beispielen zu veranschaulichen.
- die bedeutendsten Fragen sozialer Entwicklung zu identifizieren und Ereignisse der internationalen Sozialgeschichte kritisch einzuordnen.
- ethische Dilemmata der sozialen und beruflichen Verantwortung zu kennen.
- Fallvignetten unter Berücksichtigung ethischer Erkenntnisse selbstreflexiv zu bearbeiten.
- in ihrer Berufspraxis ethisch relevante Fragestellungen zu erkennen und damit professionell umzugehen.
- sich in den Folgemodulen und Vertiefungsmodulen mit den spezifischen normativen Systemen, sozialen und individuellen Handlungen im Berufsfeld und Einrichtungssetting auseinanderzusetzen.

Kursinhalt

1. Der Mensch als soziales Wesen – soziohistorische und ethnologische Spuren

2. Meilensteine der Sozialgeschichte
3. Philosophische Schulen als Einfluss auf die soziale Entwicklung, Ethik und Moral
4. Religiöser Glaube und politische Weltanschauung als Einflussfaktor auf die soziale Entwicklung
5. Komparative Betrachtung des sozialen Zusammenlebens (Gesellschaftssysteme, Staatsmodelle)
6. Individuum und Gruppe – Gesellschaft, Gemeinschaft, Familie, Partnerschaft
7. Das Individuum zwischen Selbstverwirklichung und sozialer Verantwortung

Literatur

Pflichtliteratur

- Schäfer, T. (2021). Ethik für die Soziale Arbeit und helfende Berufe: Eine Einführung in ethisches Denken, Handeln und philosophische Reflexion. Verlag Barbara Budrich (UTB).

Weiterführende Literatur

- Kooperationskreis Ethik (Hrsg.) (2019). Ethik in Einrichtungen der Sozialen Arbeit. Lambertus.
- Schlittmaier, A. (2018). Philosophie in der Sozialen Arbeit: Ein Lehrbuch. Kohlhammer.
- Schmid Noerr, G. (2018). Ethik in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer.
- Wendt, W. R. (2016). Geschichte der Sozialen Arbeit 1: Die Gesellschaft vor der sozialen Frage 1750 bis 1900. Springer VS.
- Wendt, W. R. (2016). Geschichte der Sozialen Arbeit 2: Die Profession im Wandel ihrer Verhältnisse. Springer VS.
- Wildfeuer, A. (2012). Ethik für die Soziale Arbeit. Nomos.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSSGPHE01

Theorien und Konzepte in der Sozialen Arbeit

Modulcode: DSTKSA0422

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Rainer Köppe (Theorien und Konzepte in der Sozialen Arbeit)

Kurse im Modul

- Theorien und Konzepte in der Sozialen Arbeit (DSTKSA042201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Gegenstandsdiskurse, Theoriebildung und Theorieverständnis in der Sozialen Arbeit
- Historische Theoriebezüge der Sozialarbeit und Sozialpädagogik bis 1945
- Theoriediskurse im Nachkriegsdeutschland bis in die 1970er Jahre
- Neuere Theoriebezüge Sozialer Arbeit
- Herausforderungen und Perspektiven theoretischer Diskurse Sozialer Arbeit

Qualifikationsziele des Moduls

Theorien und Konzepte in der Sozialen Arbeit

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Gegenstandsdiskurse Sozialer Arbeit, Begriffsklärungen zu Methode, Konzept und Theorie zu definieren und Diskurse zu Theoriebildung und Theorieverständnis in der Sozialen Arbeit zu erläutern.
- Historische Theoriebezüge der Sozialarbeit und Sozialpädagogik bis 1945 zu kennen und einzuschätzen.
- Theoriediskurse im Nachkriegsdeutschland bis in die 1970er Jahre zu erläutern und in Handlungsbezüge zu übertragen.
- über das Wissen zu Neuere Theoriebezüge Sozialer Arbeit zu verfügen sowie deren Praxisnutzen zu erklären und zuzuordnen sowie in wissenschaftlichen Ausarbeitungen eigenständig und kritisch zu diskutieren.
- über das Wissen zu den Herausforderungen und Perspektiven theoretischer Diskurse Sozialer Arbeit zu verfügen und dieses in handlungspraktische Bezüge übertragen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Theorien und Konzepte in der Sozialen Arbeit

Kurscode: DSTKSA042201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs bietet zunächst einen Überblick über die Debatten in der Disziplin Soziale Arbeit zur Frage ihres Gegenstandes sowie zum Theorieverständnis und Wissenschaftsverständnis in der Sozialen Arbeit. Im Folgenden werden historische Theoriebezüge der Sozialarbeit und Sozialpädagogik bis 1945 (bspw. im Umgang mit sozialen Problemen in der Zeit der Industrialisierung über die erste Frauenbewegung im Übergang vom 19. Jahrhundert zum 20. Jahrhundert bis hin zu theoretischen Bezügen der ‚Wohlfahrtspflege‘ im Nationalsozialismus) eingeführt. Es folgen differenzierte Darlegungen der Theoriediskurse im Nachkriegsdeutschland bis in die 1970er Jahre (bspw. der Emanzipatorischen, der Kritischen, der Feministischen oder auch der Alltagsorientierten Sozialarbeit). Die systematisierende Auseinandersetzung mit neueren und aktuellen Theorien Sozialer Arbeit macht den jeweiligen Praxisbezug deutlich (bspw. Theorien der Lebensweltorientierung, der Lebensbewältigung, der Systemischen Sozialen Arbeit oder auch Postmoderne Soziale Arbeit, Soziale Arbeit als soziale, personenbezogene Dienstleistung im Sozialstaat, Theorie der renditeorientierten Ökonomisierung Sozialer Arbeit, Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession bis hin bspw. zum Fachkonzept Sozialraumorientierung in der Sozialen Arbeit). Der Kurs schließt mit einer Diskussion der Herausforderungen und Perspektiven theoretischer Diskurse in der Sozialen Arbeit ab.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Gegenstandsdiskurse Sozialer Arbeit, Begriffsklärungen zu Methode, Konzept und Theorie zu definieren und Diskurse zu Theoriebildung und Theorieverständnis in der Sozialen Arbeit zu erläutern.
- Historische Theoriebezüge der Sozialarbeit und Sozialpädagogik bis 1945 zu kennen und einzuschätzen.
- Theoriediskurse im Nachkriegsdeutschland bis in die 1970er Jahre zu erläutern und in Handlungsbezüge zu übertragen.
- über das Wissen zu Neuere Theoriebezüen Sozialer Arbeit zu verfügen sowie deren Praxisnutzen zu erklären und zuzuordnen sowie in wissenschaftlichen Ausarbeitungen eigenständig und kritisch zu diskutieren.
- über das Wissen zu den Herausforderungen und Perspektiven theoretischer Diskurse Sozialer Arbeit zu verfügen und dieses in handlungspraktische Bezüge übertragen.

Kursinhalt

1. Gegenstandsdiskurse, Theoriebildung und Theorieverständnis in der Sozialen Arbeit

2. Historische Theoriebezüge der Sozialarbeit und Sozialpädagogik bis 1945
3. Theoriediskurse im Nachkriegsdeutschland bis in die 1970er Jahre
4. Neuere Theoriebezüge Sozialer Arbeit
5. Herausforderungen und Perspektiven theoretischer Diskurse Sozialer Arbeit

Literatur

Pflichtliteratur

- Lambers, H. (2020). Theorien der Sozialen Arbeit. Ein Kompendium und Vergleich. UTB.

Weiterführende Literatur

- Borrmann, S. (2016). Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit. Ein Lehrbuch. Beltz Juventa.
- Engelke, E., Borrmann, S., & Spatscheck, C. (Hrsg.) (2018). Theorien der Sozialen Arbeit. Lambertus.
- Hammerschmidt, P., Aner, K., & Weber, S. (2016). Zeitgenössische Theorien Sozialer Arbeit. Beltz Juventa.
- Schilling, J., & Klus, S. (2017). Soziale Arbeit. Geschichte, Theorie, Profession. Ernst Reinhardt Verlag (UTB).

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	---

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSTKSA042201

Gesprächsführung und Beratung in der Sozialen Arbeit

Modulcode: DSGBSA

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Nicole Robering (Gesprächsführung und Beratung in der Sozialen Arbeit)

Kurse im Modul

- Gesprächsführung und Beratung in der Sozialen Arbeit (DSGBSA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Vertiefung von Grundlagen der Kommunikationspsychologie
- Grundlagen der Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit
- Systematisierung der Gesprächs- und Beratungsanlässe in den verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit
- spezifische Rahmenbedingungen, Situationen, Settings und Themen von Beratung anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen
- Beratungsmodelle und -theorien
- Ethik beraterischen Handelns

Qualifikationsziele des Moduls**Gesprächsführung und Beratung in der Sozialen Arbeit**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Arten professioneller Gespräche zu beschreiben.
- ausgewählte Kommunikations- und Beratungstechniken zu benennen und anzuwenden.
- kommunikationsbezogene persönliche Grundhaltungen zu überprüfen.
- Gesprächs-, Beratungs- und Kommunikationsverhalten zu reflektieren.
- situationsspezifische Kommunikationsmaßnahmen auszuwählen.
- das eigene beraterische Handeln fachlich-ethisch reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Gesprächsführung und Beratung in der Sozialen Arbeit

Kurscode: DSGBSA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Beratung gilt als eine zentrale Handlungsform der Sozialen Arbeit. Das Führen von (Beratungs-)Gesprächen gehört daher zu den Kernkompetenzen von Sozialarbeitenden. In diesem Kurs lernen die Studierenden Modelle und Theorien der Beratung und Gesprächsführung kennen, insbesondere der systemischen und der humanistisch orientierten Beratung. In Form von Übungen (Rollenspiele, Fallbeispiele u. ä.) lernen sie, situations- und zielgruppengerechte Kommunikations- und Beratungstechniken zu erkennen und anzuwenden. Die Studierenden lernen Einflussfaktoren auf eine erfolgreiche Gesprächsführung kennen und üben Techniken eines wertschätzenden Kommunikationsstils.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Arten professioneller Gespräche zu beschreiben.
- ausgewählte Kommunikations- und Beratungstechniken zu benennen und anzuwenden.
- kommunikationsbezogene persönliche Grundhaltungen zu überprüfen.
- Gesprächs-, Beratungs- und Kommunikationsverhalten zu reflektieren.
- situationsspezifische Kommunikationsmaßnahmen auszuwählen.
- das eigene beraterische Handeln fachlich-ethisch reflektieren.

Kursinhalt

1. Vertiefung von Grundlagen der Kommunikationspsychologie
2. Grundlagen der Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit
3. Systematisierung der Gesprächs- und Beratungsanlässe in den verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit
4. Spezifische Rahmenbedingungen, Situationen, Settings und Themen von Beratung anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen
5. Beratungsmodelle und -theorien
6. Ethik beraterischen Handelns

Literatur**Pflichtliteratur**

- Stimmer, F., & Ansen, H. (2016). Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern: Grundlagen – Prinzipien – Prozess. Kohlhammer.

Weiterführende Literatur

- Barthelmess, M. (2014). Systemische Beratung: Eine Einführung für psychosoziale Berufe. Beltz Juventa.
- Hollstein-Brinkmann, H., & Knab, M. (Hrsg.) (2016). Beratung zwischen Tür und Angel. Professionalisierung von Beratung in offenen Settings. Springer VS.
- Ortmann, K. (2018). Soziale Arbeit als Beratung. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schulz von Thun, F. (1981). Miteinander reden 1: Störungen und Klärungen: Allgemeine Psychologie der Kommunikation. rowolth.
- Weinberger, S. (2013). Klientenzentrierte Gesprächsführung. Lern- und Praxisanleitung für psychosoziale Berufe. Beltz Juventa.
- Wimmer, A., Wimmer, J., Buchacher, W., & Kamp, G. (2020). Das Beratungsgespräch: Skills und Tools für die Fach-Beratung. Linde Verlag.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSGBSA01

Praxisreflexion II

Modulcode: PRAXR2

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisreflexion II)

Kurse im Modul

- Praxisreflexion II (PRAXR201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Praxisreflexion

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Reflexion des eigenen Handelns in der Praxis
- Reflexion des Umgangs mit Klient*innen und Kolleg*innen
- Reflexion von Fremdbild und Selbstbild im Kontext des eigenen Rollenverständnisses
- Reflexion der eigenen Berufsidentität

Qualifikationsziele des Moduls**Praxisreflexion II**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Geschehen im Praxisalltag bewusst zu beobachten.
- einen Fall zu schildern und diesen in seinen verschiedenen Facetten und Zusammenhängen zu interpretieren.
- ihr Verhalten in der Praxis zunehmend zu reflektieren und zunehmend einen professionellen Habitus auszubilden.
- Arbeitskonflikte darzustellen und konstruktiv zu reflektieren.
- eine schriftliche Praxisreflexion anzufertigen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Praxisreflexion II

Kurscode: PRAXR201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses wird die Praxisphase der Studierenden begleitet und kritisch reflektiert. Es finden 7 Veranstaltungen á 2 Unterrichtseinheiten im Semester statt. Es werden alternative Lösungsansätze vor dem Hintergrund der Praxiserfahrungen und des zunehmenden Fachwissens diskutiert sowie ein fortgeschrittener Beitrag zur Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses geleistet. Erwartet wird in diesem Kurs für die Arbeit in Kleingruppen Verschwiegenheit sowie das Einbringen eigener Fälle, Konflikte oder belastender Situationen aus der eigenen Praxis. Die Studierenden reflektieren in Kleingruppen mit einer*m praxiserfahrenen Dozent*in aktuelle Erfahrungen aus den Praxiswochen. Es wird mit verschiedenen in der Sozialen Arbeit üblichen Methoden der Fallbesprechung (Supervision, Intervision, Peer Coaching) gearbeitet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Geschehen im Praxisalltag bewusst zu beobachten.
- einen Fall zu schildern und diesen in seinen verschiedenen Facetten und Zusammenhängen zu interpretieren.
- ihr Verhalten in der Praxis zunehmend zu reflektieren und zunehmend einen professionellen Habitus auszubilden.
- Arbeitskonflikte darzustellen und konstruktiv zu reflektieren.
- eine schriftliche Praxisreflexion anzufertigen.

Kursinhalt

1. Reflexion des eigenen Handelns in der Praxis
2. Reflexion des Umgangs mit Klient*innen und Kolleg*innen
3. Reflexion von Fremdbild und Selbstbild im Kontext des eigenen Rollenverständnisses
4. Reflexion der eigenen Berufsidentität

Literatur**Pflichtliteratur**

- Hollenstein, L., & Kunz, R. (Hrsg) (2019). Kasuistik in der Sozialen Arbeit: An Fällen lernen in Praxis und Hochschule. Verlag Barbara Budrich.

Weiterführende Literatur

- Hermann-Stietz, I. (2009). Praxisberatung und Supervision in der Sozialen Arbeit. Wochenschau Verlag.
- Hummrich, M., & Hebenstreit, A. (2016). Was ist der Fall? Kasuistik und das Verstehen pädagogischen Handelns. Springer.
- Tietze, K.O. (2003). Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Rowohlt.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisreflexion
--------------------------------------	-----------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Präsenzstudium mit Selbststudium, Fallarbeit (Kasuistik), Supervision, Praxisreflexion (, Kollegiale Fallarbeit, Kollegiale Beratung in Einzel-/Gruppenarbeit

PRAXR201

3. Semester

Psychologie

Modulcode: PSYCH

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Boris Friele (Psychologie)

Kurse im Modul

- Psychologie (PSYCH01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Psychologie als Wissenschaft – Begriffe, Themen, Herangehensweisen
- Wurzeln, Begründer und Geschichte der Psychologie
- Grundlagen-, Anwendungs-, Methodenfelder und ihr Praxisbezug
- Ausgewählte psychotherapeutische Verfahren der Gegenwart
- Die Bedeutung der Psychologie für die Soziale Arbeit am Beispiel ausgewählter Themen (Erleben, Verhalten, Emotionen) und Teilgebieten (z.B. Familien- und Sozialpsychologie, klinische und Entwicklungspsychologie)
- Fach- und Berufsverbände, gesetzliche Regelungen, Ausübungsformen
- Kritische Betrachtung der Psychologie und ausgewählter Fortentwicklungen

Qualifikationsziele des Moduls**Psychologie**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Psychologie als Wissenschaft zu verstehen und sie inhaltlich abzugrenzen.
- Herangehensweisen, Methoden und Instrumente der Psychologie als forschender Disziplin zu kennen.
- Herangehensweisen, Methoden und Instrumente der Psychologie als therapeutischer Disziplin zu kennen.
- die bedeutsamsten psychologischen Schulen/Richtungen/Disziplinen zu kennen.
- Chancen und Grenzen von Feststellungen im Blick auf menschliches Verhalten, Denken und Fühlen einzuschätzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Psychologie

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Psychologie

Kurscode: PSYCH01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden werden in die Wissenschaftsdisziplin der Psychologie eingeführt. Anhand der zentralen Dimensionen Erleben und Verhalten und deren Entwicklung über die Lebensspanne hinweg werden zentrale Begriffe wie Denken, Fühlen, Bewusstsein, Seele u. a. vorgestellt. Darauf aufbauend wird anhand von Anwendungsbeispielen mit Bezug zur Sozialen Arbeit gezeigt, wie (bzw. zu welchem Grad) psychologische Theorien und Modelle Handlungen von Menschen erklären helfen. Abschließend werden Kenntnisse über die verschiedenen therapeutischen Schulen n erlernt und so Einschätzungen im Hinblick auf deren Wirksamkeit ermöglicht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Psychologie als Wissenschaft zu verstehen und sie inhaltlich abzugrenzen.
- Herangehensweisen, Methoden und Instrumente der Psychologie als forschender Disziplin zu kennen.
- Herangehensweisen, Methoden und Instrumente der Psychologie als therapeutischer Disziplin zu kennen.
- die bedeutsamsten psychologischen Schulen/Richtungen/Disziplinen zu kennen.
- Chancen und Grenzen von Feststellungen im Blick auf menschliches Verhalten, Denken und Fühlen einzuschätzen.

Kursinhalt

1. Psychologie als Wissenschaft – Begriffe, Themen, Herangehensweisen
2. Wurzeln, Begründer und Geschichte der Psychologie
3. Grundlagen-, Anwendungs-, Methodenfelder und ihr Praxisbezug
4. Ausgewählte psychotherapeutische Verfahren der Gegenwart
5. Die Bedeutung der Psychologie für die Soziale Arbeit am Beispiel ausgewählter Themen (Erleben, Verhalten, Emotionen) und Teilgebieten (z.B. Familien- und Sozialpsychologie, klinische und Entwicklungspsychologie)
6. Fach- und Berufsverbände, gesetzliche Regelungen, Ausübungsformen

7. Kritische Betrachtung der Psychologie und ausgewählter Fortentwicklungen

Literatur

Pflichtliteratur

- Bräutigam, B. (2018). Grundkurs Psychologie für die Soziale Arbeit. Ernst Reinhardt Verlag (UTB).

Weiterführende Literatur

- Boeger, A. (2018). Psychologische Therapie- und Beratungskonzepte. Theorie und Praxis. Kohlhammer.
- Lübeck, D. (2020). Psychologie in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Präsenzstudium mit Selbststudium, Vertiefung der Lehrinhalte durch Übungsaufgaben, Anwendung und Vertiefung der theoretischen Inhalte über kurze Übungspräsentationen in Gruppenarbeit, Lösung und Präsentation von praktischen Fallstudien.

PSYCH01

Sozialrecht

Modulcode: DSSOZRE

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Bärbel Bongartz (Sozialrecht)

Kurse im Modul

- Sozialrecht (DSSOZRE01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Sozialgesetzbücher I-XII
- andere Rechtsgebiete mit Bezug zum Sozialrecht
- Praxisbeispiele aus der Sozialen Arbeit
- rechtliche Einordnung dieser Praxisbeispiele
- sozialrechtliches Leistungsdreieck
- das Sozialverwaltungsverfahren
- Sozialdatenschutz und Schweigepflicht

Qualifikationsziele des Moduls**Sozialrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die sozialrechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit zu kennen.
- einen typischen sozialleistungsrechtlich relevanten Fall zu bearbeiten.
- Bezüge zu anderen Rechtsgebieten wie dem Betreuungsrecht, Familienrecht u. a. zu kennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich
Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU
Internationale Hochschule (IU)**

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit
und Soziales

Sozialrecht

Kurscode: DSSOZRE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs bietet eine Einführung in das Sozialrecht. Im Mittelpunkt stehen Regelungen des Sozialrechts, die für die Soziale Arbeit von besonderem Belang sind. Andere Rechtsgebiete (z.B. BGB, spezielle Leistungsgesetze) mit Bezug zum Sozialrecht werden ebenfalls thematisiert. Das Sozialrecht weist eine Reihe von Besonderheiten auf im Gegensatz zu anderen Rechtsverhältnissen zwischen Bürger*innen und Staat. Daher soll die Veranstaltung auch die Besonderheiten von Sozialrechtsverhältnissen, die in der Sozialen Arbeit von Bedeutung sind, vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die sozialrechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit zu kennen.
- einen typischen sozialleistungsrechtlich relevanten Fall zu bearbeiten.
- Bezüge zu anderen Rechtsgebieten wie dem Betreuungsrecht, Familienrecht u. a. zu kennen.

Kursinhalt

1. Sozialgesetzbücher I-XII
2. andere Rechtsgebiete mit Bezug zum Sozialrecht
3. Praxisbeispiele aus der Sozialen Arbeit
4. rechtliche Einordnung dieser Praxisbeispiele
5. sozialrechtliches Leistungsdreieck
6. das Sozialverwaltungsverfahren
7. Sozialdatenschutz und Schweigepflicht

Literatur**Pflichtliteratur**

- Wabnitz, R. J. (2020). Grundkurs Recht für die Soziale Arbeit. Reinhardt Verlag (UTB).

Weiterführende Literatur

- Frings, D. (2018). Sozialrecht für Soziale Arbeit. Kohlhammer.
- Stascheit, U. (Hrsg.) (jährlich aktualisiert). Gesetze für Sozialberufe. Die Gesetzessammlung für Studium und Praxis. Fachhochschulverlag.
- Stock, C., & Schermaier-Stöckl, B. (2020). Soziale Arbeit und Recht: Lehrbuch. Nomos.
- Walhalla Fachredaktion (2016). Gesetze für Sozialwesen. Walhalla und Praetoria. (Einmalige Lieferung mit beständigen Aktualisierungen als Loseblattsammlung)

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	---

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 131,25 h	Präsenzstudium 18,75 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSSOZRE01

Soziologie

Modulcode: DSS1022

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Kemal Bozay (Soziologie)

Kurse im Modul

- Soziologie (DSS102201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Soziologie als Wissenschaft
- Gesellschaft als zentraler Gegenstand der Soziologie
- Das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft aus soziologischer Perspektive
- Zentrale Perspektiven der Soziologie
- Empirische Herangehensweisen der Soziologie
- Soziologie und Soziale Arbeit

Qualifikationsziele des Moduls**Soziologie**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Soziologie als wichtige Bezugswissenschaft Sozialer Arbeit zu kennen und zu diskutieren.
- relevante soziologische Perspektiven und Begriffe zu kennen und deren Erklärungspotentiale für Soziale Arbeit zu diskutieren und anwendungsbezogen zu erläutern.
- das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft in seiner fundamentalen Ambivalenz für die alltägliche Lebensführung zu deuten und zu verstehen.
- relevante Fragen der Sozialen Arbeit an die Soziologie zu stellen bzw. nachzuvollziehen und deren Antworten kritisch zu diskutieren und zu würdigen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Soziologie

Kurscode: DSS102201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden werden in die Wissenschaftsdisziplin der Soziologie eingeführt. Im Fokus des Erkenntnisinteresses steht dabei das Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft. Darauf aufbauend werden aktuelle Debatten wie z.B. zu Fragen sozialer Ungleichheit, zu den Themen Ethnizität und Migration oder zu Individualisierung und ihrer Wechselwirkung mit Wirtschaft und Gesellschaft europäischen und globalen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts erörtert. Durch Kenntnis der Grundlagen soziologischer Theorien und Themen sowie der daraus folgenden soziologischen Perspektivübernahme werden die Studierenden befähigt, auch die je eigenen professionellen Kontexte der Sozialen Arbeit soziologisch angemessen in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Soziologie als wichtige Bezugswissenschaft Sozialer Arbeit zu kennen und zu diskutieren.
- relevante soziologische Perspektiven und Begriffe zu kennen und deren Erklärungspotentiale für Soziale Arbeit zu diskutieren und anwendungsbezogen zu erläutern.
- das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft in seiner fundamentalen Ambivalenz für die alltägliche Lebensführung zu deuten und zu verstehen.
- relevante Fragen der Sozialen Arbeit an die Soziologie zu stellen bzw. nachzuvollziehen und deren Antworten kritisch zu diskutieren und zu würdigen.

Kursinhalt

1. Soziologie als Wissenschaft
2. Gesellschaft als zentraler Gegenstand der Soziologie
3. Das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft aus soziologischer Perspektive
4. Zentrale Perspektiven der Soziologie
5. Empirische Herangehensweisen der Soziologie
6. Soziologie und Soziale Arbeit

Literatur**Pflichtliteratur**

- Dimbath, O. (2020). Einführung in die Soziologie. Wilhelm Fink (UTB).

Weiterführende Literatur

- Bendel, K. (2020). Soziologie für die Soziale Arbeit. Nomos.
- Rosa, H., Strecker, D., & Kottmann, A. (2018). Soziologische Theorien. UVK Verlag (UTB).

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSS102201

Methoden der Sozialen Arbeit I: Einzelfallhilfe

Modulcode: DSMSAE

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Rainer Köppe (Methoden der Sozialen Arbeit I: Einzelfallhilfe)

Kurse im Modul

- Methoden der Sozialen Arbeit I: Einzelfallhilfe (DSMSAE01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Methoden der Sozialen Arbeit und Überblick
- Geschichte und Leistungsangebote der sozialen Einzel(fall)hilfe / Case Work
- Theoretische Zugänge zur Einzel(fall)hilfe
- Multiperspektivische Fallarbeit und Zielgruppenorientierung
- Verfahren zur Feststellung des Hilfebedarfs in verschiedenen Handlungsfeldern
- Erstgespräche im Rahmen Sozialer Arbeit mit Einzelnen, Paaren und Familien
- Methoden der Arbeit mit Einzelnen, Paaren und Familien
- Spezielle Aspekte der Sozial- und Erziehungsberatung
- Hilfreiche Instrumente in der Einzel(fall)hilfe
- Krisenintervention (z.B. Umgang mit Suizidalität)
- Selbstreflexion des eigenen methodischen Handelns

Qualifikationsziele des Moduls

Methoden der Sozialen Arbeit I: Einzelfallhilfe

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die methodische Trias aus Einzel(fall)hilfe, Arbeit mit Gruppen und Gemeinwesenarbeit/ Sozialraumorientierung zu überblicken.
- Angebote der Einzel(fall)hilfe zielgruppenspezifisch darzustellen und fachlich zu begründen.
- Verfahren der Feststellung von Hilfebedarf nachzuvollziehen.
- Rahmenbedingungen, Vorgehensweise und Zielsetzung von Erstgesprächen zu planen.
- methodisches Vorgehen der Einzel(fall)hilfe in seiner Angemessenheit zu beurteilen.
- ausgewählte Instrumente der Einzel(fall)hilfe anzuwenden.
- Anlässe und Formen der Krisenintervention zu überblicken.
- Anlässe und Formen der Krisenintervention zu überblicken.
- das eigene methodische Handeln zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Methoden der Sozialen Arbeit I: Einzelfallhilfe

Kurscode: DSMSAE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden legen in diesem Kurs die Grundlage für ihre praktische Handlungskompetenz für die Arbeit mit Einzelnen und Familien. Zur Professionalität Sozialer Arbeit gehört ein an der Lebenswelt der Adressat*innen orientiertes, analytisches und methodisch planmäßiges (und damit begründ- bzw. belastbares) Vorgehen. Der Kurs bietet zu Beginn einen kurzen Überblick über die klassische „methodische Trias“ aus Einzel(fall)hilfe, Arbeit mit Gruppen und Gemeinwesenarbeit/Sozialraumorientierung. Der Fokus des Kurses liegt auf Konzepten der Einzel(fall)hilfe bzw. Case Work. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, multiperspektivisches Fallverstehen - etwa orientiert am Konzept von Burkhard Müller - als eine Schlüsselkompetenz professioneller Sozialer Arbeit zu begreifen. Es geht um methodische Zugänge in der Arbeit mit Einzelnen und Familien (z.B. Fallmanagement, Beratung, Netzwerkarbeit, Sozialraum) sowie um konkrete Vorgehensweisen im Rahmen der Planung und Durchführung von Hilfeprozessen. Die Studierenden werden mit den Grundlagen professioneller, kooperativer Prozessgestaltung im Rahmen von Fallarbeit vertraut gemacht und zur kritischen Reflexion ihrer beruflichen Rolle angeregt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die methodische Trias aus Einzel(fall)hilfe, Arbeit mit Gruppen und Gemeinwesenarbeit/ Sozialraumorientierung zu überblicken.
- Angebote der Einzel(fall)hilfe zielgruppenspezifisch darzustellen und fachlich zu begründen.
- Verfahren der Feststellung von Hilfebedarf nachzuvollziehen.
- Rahmenbedingungen, Vorgehensweise und Zielsetzung von Erstgesprächen zu planen.
- methodisches Vorgehen der Einzel(fall)hilfe in seiner Angemessenheit zu beurteilen.
- ausgewählte Instrumente der Einzel(fall)hilfe anzuwenden.
- Anlässe und Formen der Krisenintervention zu überblicken.
- Anlässe und Formen der Krisenintervention zu überblicken.
- das eigene methodische Handeln zu reflektieren.

Kursinhalt

1. Einführung in die Methoden der Sozialen Arbeit und Überblick (methodische Trias)
2. Geschichte der sozialen Einzel(fall)hilfe / Case Work und deren Leistungsangebote
3. Theoretische Zugänge zur Einzel(fall)hilfe (z.B. „Life-Model“)

4. Multiperspektivische Fallarbeit (z.B. nach Müller) und Zielgruppenorientierung
5. Verfahren zur Feststellung des Hilfebedarfs in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit (u.a. Kinder- und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Familienhilfe)
6. Erstgespräche im Rahmen Sozialer Arbeit mit Einzelnen, Paaren und Familien
7. Methoden der Arbeit mit Einzelnen, Paaren und Familien (z.B. Case Management, Beratung, Mediation, Familienkonferenz)
8. Spezielle Aspekte der Sozial- und Erziehungsberatung
9. Hilfreiche Instrumente in der Einzel(fall)hilfe (z.B. Netzwerkkarten)
10. Krisenintervention (z.B. Umgang mit Suizidalität)
11. Selbstreflexion des eigenen methodischen Handelns

Literatur

Pflichtliteratur

- Wendt, P-U. (2017). Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa.

Weiterführende Literatur

- Ehrhardt, A. (2013). Methoden der Sozialen Arbeit. Wochenschau Verlag.
- Galuske, M. (2013). Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Beltz Juventa.
- Hochuli Freund, U., & Stolz, W. (2021). Kooperative Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit: Ein methodenintegratives Lehrbuch. Kohlhammer.
- Löcherbach et al. (2018). Case Management: Fall- und Systemsteuerung in der Sozialen Arbeit. 5. aktualisierte Auflage. Ernst Reinhardt Verlag.
- Müller, B. (2017). Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. Lambertus.
- Pantucek, P. (2019). Soziale Diagnostik. Verfahren für die Praxis Sozialer Arbeit. Vandenhoeck & Ruprecht.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSMSAE01

Praxisreflexion III

Modulcode: PRAXR3

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisreflexion III)

Kurse im Modul

- Praxisreflexion III (PRAXR301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Praxisreflexion

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Reflexion des eigenen Handelns in der Praxis
- Reflexion des Umgangs mit Klient*innen und Kolleg*innen
- Reflexion von Fremdbild und Selbstbild im Kontext des eigenen Rollenverständnisses
- Reflexion der eigenen Berufsidentität

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Praxisreflexion III</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Gepflogenheiten und Abläufe in der Praxiseinrichtung darzustellen und kritisch zu hinterfragen. ▪ das Geschehen im Praxisalltag fachlich reflektiert zu beobachten. ▪ einen Fall auf der Grundlage des bisher Gelernten zu schildern und diesen in seinen verschiedenen Facetten zu beleuchten. ▪ Arbeitskonflikte fortgeschritten zu reflektieren. ▪ ihr Verhalten in der Praxis kritisch zu hinterfragen und alternative Handlungsweisen zu erörtern. ▪ eine schriftliche Praxisreflexion auf höherem Niveau anzufertigen. ▪ aus der Reflexion einen Nutzen für die Praxis zu ziehen. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales</p>

Praxisreflexion III

Kurscode: PRAXR301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses wird die Praxisphase der Studierenden begleitet und kritisch reflektiert. Es finden 7 Veranstaltungen á 2 Unterrichtseinheiten im Semester statt. Es werden alternative Lösungsansätze vor dem Hintergrund der Praxiserfahrungen und des zunehmenden Fachwissens diskutiert sowie ein erweiterter Beitrag zur Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses geleistet. Erwartet wird in diesem Kurs für die Arbeit in Kleingruppen Verschwiegenheit sowie das Einbringen eigener Fälle, Konflikte oder belastender Situationen aus der eigenen Praxis. Die Studierenden reflektieren in Kleingruppen mit einer*m praxiserfahrenen Dozent*in aktuelle Erfahrungen aus den Praxiswochen. Es wird mit verschiedenen in der Sozialen Arbeit üblichen Methoden der Fallbesprechung (Supervision, Intervision, Peer Coaching) gearbeitet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Gepflogenheiten und Abläufe in der Praxiseinrichtung darzustellen und kritisch zu hinterfragen.
- das Geschehen im Praxisalltag fachlich reflektiert zu beobachten.
- einen Fall auf der Grundlage des bisher Gelernten zu schildern und diesen in seinen verschiedenen Facetten zu beleuchten.
- Arbeitskonflikte fortgeschritten zu reflektieren.
- ihr Verhalten in der Praxis kritisch zu hinterfragen und alternative Handlungsweisen zu erörtern.
- eine schriftliche Praxisreflexion auf höherem Niveau anzufertigen.
- aus der Reflexion einen Nutzen für die Praxis zu ziehen.

Kursinhalt

1. Reflexion des eigenen Handelns in der Praxis
2. Reflexion des Umgangs mit Klient*innen und Kolleg*innen
3. Reflexion von Fremdbild und Selbstbild im Kontext des eigenen Rollenverständnisses
4. Reflexion der eigenen Berufsidentität

Literatur

Pflichtliteratur

- Hollenstein, L., & Kunz, R. (Hrsg) (2019). Kasuistik in der Sozialen Arbeit: An Fällen lernen in Praxis und Hochschule. Verlag Barbara Budrich.

Weiterführende Literatur

- Hermann-Stietz, I. (2009). Praxisberatung und Supervision in der Sozialen Arbeit. Wochenschau Verlag.
- Hummrich, M., & Hebenstreit, A. (2016). Was ist der Fall? Kasuistik und das Verstehen pädagogischen Handelns. Springer.
- Tietze, K.O. (2003). Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Rowohlt.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisreflexion
--------------------------------------	-----------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Präsenzstudium mit Selbststudium, Fallarbeit (Kasuistik), Supervision, Praxisreflexion (, Kollegiale Fallarbeit, Kollegiale Beratung in Einzel-/Gruppenarbeit

PRAXR301

4. Semester

Spezielle Rechtsbezüge der Sozialen Arbeit

Modulcode: DSSRSA0423

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Spezielle Rechtsbezüge der Sozialen Arbeit)

Kurse im Modul

- Spezielle Rechtsbezüge der Sozialen Arbeit (DSSRSA042301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Soziale Arbeit und Recht
- Grundlagen der Rechtsordnung
- Systematik der Rechtsordnung
- Öffentliche Verwaltung
- Verfassungsrecht und Völkerrecht
- Zivilrecht und Strafrecht

Qualifikationsziele des Moduls

Spezielle Rechtsbezüge der Sozialen Arbeit

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland zu erläutern.
- Prinzipien des Verhältnisses von Bürger und Staat im Rechtsstaat zu erfassen.
- den Aufbau öffentlicher Verwaltung sowie Verwaltungshandeln zu verstehen.
- die Bedeutung ausgewählter Rechtsgebiete für die Berufspraxis einzuschätzen.
- Praxisfälle in rechtlicher Hinsicht zumindest in groben Zügen einzuordnen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich
Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IU
Internationale Hochschule (IU)**

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit
und Soziales

Spezielle Rechtsbezüge der Sozialen Arbeit

Kurscode: DSSRSA042301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs ermöglicht es den Studierenden, die Bedeutung rechtlicher Zusammenhänge im Kontext Sozialer Arbeit zu verstehen. Neben dem eigenständigen Sozialrechtsmodul vermittelt er grundlegende Kenntnisse über die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland und ausgewählter Rechtsgebiete mit besonderer Bedeutung für die Soziale Arbeit (insbesondere aus dem Verfassungs- und Völkerrecht, Zivil- und Strafrecht). Der kursorische Überblick zielt vor allem darauf ab, dass die Studierenden grundlegende rechtliche Bezüge ihres eigenen beruflichen Handelns sowie im Handeln der Adressat*innen Sozialer Arbeit erkennen können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland zu erläutern.
- Prinzipien des Verhältnisses von Bürger und Staat im Rechtsstaat zu erfassen.
- den Aufbau öffentlicher Verwaltung sowie Verwaltungshandeln zu verstehen.
- die Bedeutung ausgewählter Rechtsgebiete für die Berufspraxis einzuschätzen.
- Praxisfälle in rechtlicher Hinsicht zumindest in groben Zügen einzuordnen.

Kursinhalt

1. Soziale Arbeit und Recht: Berufsrecht, Rechtsverhältnisse im Rahmen der Berufsausübung, Arbeitsrecht
2. Grundlagen der Rechtsordnung: Rechtsfunktionen, Rechtsnormen, Gerichtsbarkeit
3. Systematik der Rechtsordnung: Systematischer Überblick, Rechtsanwendung
4. Öffentliche Verwaltung: Verwaltungsorganisation, Verwaltungshandeln
5. Verfassungsrecht und Völkerrecht
6. Zivilrecht und Strafrecht

Literatur

Pflichtliteratur

- Wabnitz, R. J. (2020). Grundkurs Recht für die Soziale Arbeit. Reinhardt Verlag (UTB).

Weiterführende Literatur

- Nomos Verlagsgesellschaft (2020). Gesetze für die Soziale Arbeit. Nomos. (mit Online-Aktualisierungsservice)
- Stascheit, U. (Hrsg.) (jährlich aktualisiert). Gesetze für Sozialberufe. Die Gesetzessammlung für Studium und Praxis. Fachhochschulverlag.
- Stock, C., & Schermaier-Stöckl, B. (2020). Soziale Arbeit und Recht: Lehrbuch. Nomos.
- Walhalla Fachredaktion (2016). Gesetze für Sozialwesen. Walhalla und Praetoria. (Einmalige Lieferung mit beständigen Aktualisierungen als Loseblattsammlung)

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	---

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSSRSA042301

Diagnostik und Fallverstehen

Modulcode: DSDf0423

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christiane Nakao (Diagnostik und Fallverstehen)

Kurse im Modul

- Diagnostik und Fallverstehen (DSDf042301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung und Konzeptklärungen im Rahmen medizinischer Diagnostik
- Ansatz und systematischer Aufbau des ICD (F00-F99)
- Ansatz und systematischer Aufbau des ICF
- Einführung und Konzeptklärungen im Rahmen sozialer Diagnostik
- Herangehensweise und Methoden der sozialen Diagnostik
- Ansätze des Fremd-/Fallverstehens
- Dokumentationsmethoden

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Diagnostik und Fallverstehen</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ psychiatrisch benannte Störungsbilder in die Hauptgruppen des ICD (F00-F99) einzuordnen. ▪ ausgewählte Störungsbilder des ICD (F00-F99) entlang der dort aufgeführten Symptome zu erläutern und auch jeweils einen lebensweltnbezogenen Zugang einzunehmen. ▪ konkurrierende klinische Erklärungsmodelle bezüglich psychischer Störungen kritisch zu diskutieren (u.a. biomedizinisch, biopsychosozial, psychoanalytisch, systemisch). ▪ ergänzende soziologische und pädagogische Erklärungsmodelle bezüglich ausgewählter psychischer Störungen abzuwägen (z.B. „ADHS“). ▪ Ansätze und Methoden sozialer Diagnostik zu überblicken und einzelne Instrumente anzuwenden. ▪ Ansätze und Methoden des Fremd- /Fallverstehens einzuordnen und teilweise anzuwenden. ▪ Dokumentationsmethoden zu kennen. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales</p>

Diagnostik und Fallverstehen

Kurscode: DSDF042301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Adressat*innen der Sozialen Arbeit sind in hohem Maße von psychiatrischen Diagnosen betroffen. Der Kurs bietet deshalb eine Einführung in das klinisch-psychiatrische Diagnosesystem des ICD (F00-F99) (und am Rande auch des DSM) und setzt Schwerpunkte mit besonderer Relevanz für einzelne Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Der klinisch-störungsspezifische Ansatz wird ergänzt um den (aus dem Rehabilitationsbereich stammenden) funktionsspezifischen Diagnostikansatz des ICF. Die Studierenden setzen sich kritisch mit der Aussagekraft des ICD (F00-F99) und des ICF aus Sicht der Sozialen Arbeit auseinander. Der Kurs bietet darüber hinaus eine Einführung in eigenständige Diagnostikansätze der Sozialen Arbeit (soziale Diagnostik) einschließlich der lange währenden Diskussion um ein Für und Wider von Diagnostik in der Sozialen Arbeit. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Konzepte des Fremd-/Fallverstehens (z.B. Biografieorientierung, Lebensweltorientierung) in der Sozialen Arbeit, die auf eine klassifizierende Einordnung entlang von Defiziten verzichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- psychiatrisch benannte Störungsbilder in die Hauptgruppen des ICD (F00-F99) einzuordnen.
- ausgewählte Störungsbilder des ICD (F00-F99) entlang der dort aufgeführten Symptome zu erläutern und auch jeweils einen lebensweltbezogenen Zugang einzunehmen.
- konkurrierende klinische Erklärungsmodelle bezüglich psychischer Störungen kritisch zu diskutieren (u.a. biomedizinisch, biopsychosozial, psychoanalytisch, systemisch).
- ergänzende soziologische und pädagogische Erklärungsmodelle bezüglich ausgewählter psychischer Störungen abzuwägen (z.B. „ADHS“).
- Ansätze und Methoden sozialer Diagnostik zu überblicken und einzelne Instrumente anzuwenden.
- Ansätze und Methoden des Fremd-/Fallverstehens einzuordnen und teilweise anzuwenden.
- Dokumentationsmethoden zu kennen.

Kursinhalt

1. Einführung und Konzeptklärungen im Rahmen medizinischer Diagnostik: Psychiatrie, Klinische Psychologie, Diagnostik
2. Ansatz und systematischer Aufbau des ICD (F00-F99) (mit ausgewählten Querverweisen zum DSM)

3. Ansatz und systematischer Aufbau des ICF
4. Einführung und Konzeptklärungen im Rahmen sozialer Diagnostik: Geschichte, Ansätze, Streitfragen
5. Herangehensweise und Methoden der sozialen Diagnostik
6. Ansätze des Fremd-/Fallverstehens (Biografieorientierung, Lebensweltorientierung)
7. Dokumentationsmethoden

Literatur

Pflichtliteratur

- Ader, S., & Schrapper, C. (2020). Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen in der Jugendhilfe. Ernst Reinhardt Verlag (UTB).

Weiterführende Literatur

- Buttner, P., Gahleitner, S. B., Hochuli Freund, U., & Röh, D. (2018). Handbuch Soziale Diagnostik: Perspektiven und Konzepte für die Soziale Arbeit. Lambertus.
- Dörner, K., Plog, U., Bock, T., Brieger, P., Heinz, A., & Wendt, F. (Hrsg.) (2019). Irren ist menschlich. Lehrbuch der Psychiatrie und Psychotherapie. Psychiatrie Verlag.
- Finzen, A. (2018). Normalität: Die ungezähmte Kategorie in Psychiatrie und Gesellschaft. Psychiatrie Verlag.
- Gahleitner, S. B., Wahlen, K., Bilke-Hentsch, O., & Hillenbrand, D. (Hrsg.) (2013). Biopsychosoziale Diagnostik in der Kinder- und Jugendhilfe. Interprofessionelle und interdisziplinäre Perspektiven. Kohlhammer.
- Höwler, E. (2016). Kinder- und Jugendpsychiatrie für Gesundheitsberufe, Erzieher und Pädagogen. Springer.
- Seidel, A., & Schneider, S. (2020). Praxishandbuch ICF-orientierte Bedarfsermittlung: Beratung, Diagnostik und Hilfeplanung in sozialen Berufen. Beltz Juventa.
- Schwabe, M. (2021). Praxisbuch Fallverstehen und Settingkonstruktion: Hilfeplanung für krisenhafte Verläufe. Beltz Juventa.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSDf042301

Soziale Ungleichheit und Diversität

Modulcode: DSSUD0423

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jens Rieger (Soziale Ungleichheit und Diversität)

Kurse im Modul

- Soziale Ungleichheit und Diversität (DSSUD042301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Soziale Ungleichheit als zentrales Thema der Sozialen Arbeit
- Dimensionen sozialer Ungleichheit und deren Veschränkungen
- Theorien sozialer Ungleichheit
- Gesellschaftliche Normierungsprozesse
- Geschichte und Konzepte des Diversitätsansatzes
- Ansätze der Sozialen Arbeit im anerkennenden Umgang mit Diversität

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Soziale Ungleichheit und Diversität</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ theoretische Hintergründe sozialer Ungleichheit und die Geschichte des Diversitätsansatzes sowie ihre Bedeutungen für die Praxis der Sozialen Arbeit zu erkennen. ▪ verschiedene theoretische Erklärungsansätze, Determinanten, Dimensionen, Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit zu benennen und zu kategorisieren. ▪ aktuelle Debatten zu Kategorien sozialer Ungleichheit/Diversität (z.B. Herkunft, Kultur, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung, Religion) und deren Verschränkungen (Intersektionalität) zu durchschauen. ▪ unterschiedliche Lebenswelten der Adressat*innen der Sozialen Arbeit abzubilden. ▪ Diskriminierungs- und Benachteiligungsformen zu identifizieren und Bewältigungsstrategien in Fallbeispielen anzuwenden. ▪ Bewältigungsstrategien, Lösungsoptionen und Ressourcenarbeit für von Chancenungleichheit Betroffene zu entwickeln. ▪ Diversität anerkennende Hilfen zu entwickeln, präventive Maßnahmen abzuleiten und das eigene Handeln sowie die eigene Haltung diversitätsbewusst zu reflektieren. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales</p>

Soziale Ungleichheit und Diversität

Kurscode: DSSUD042301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs verbindet soziologische Kenntnisse über Ursachen und Strukturen sozial ungleich verteilter gesellschaftlicher Ressourcen (soziale Ungleichheit) mit (sozial)pädagogischen und sozialpolitischen Interventionen für einen aner kennenden Umgang mit Vielfalt (Diversität). Soziale Ungleichheit im Sinne ungleichwertiger sozialer Positionierungen und Lebenschancen ist sozialstrukturell angelegt. Gerade in hoch entwickelten, reichen Industriegesellschaften wachsen Ungleichheiten weiter, da Institutionen wie das Bildungssystem diese begünstigen. Bei Adressat*innen der Sozialen Arbeit handelt es sich häufig um Menschen, die von Ungleichheitsmerkmalen derart kategorisiert sind, dass sie in der Folge in hohem Maße Benachteiligungen in verschiedenen Lebenslagen erfahren. Die Menschenrechtsprofession der Sozialen Arbeit ist vor diesem Hintergrund in ihrer Aufgabe der Ausgestaltung sozialer Gerechtigkeit und der besonderen Wertschätzung von Diversität mit spezifischen Herausforderungen konfrontiert. Im Kurs werden Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit thematisiert, exkludierende Verhältnisse benannt sowie konkrete Lösungen im Sinne eines aner kennenden Umgangs mit Diversität diskutiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- theoretische Hintergründe sozialer Ungleichheit und die Geschichte des Diversitätsansatzes sowie ihre Bedeutungen für die Praxis der Sozialen Arbeit zu erkennen.
- verschiedene theoretische Erklärungsansätze, Determinanten, Dimensionen, Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit zu benennen und zu kategorisieren.
- aktuelle Debatten zu Kategorien sozialer Ungleichheit/Diversität (z.B. Herkunft, Kultur, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung, Religion) und deren Verschränkungen (Intersektionalität) zu durchschauen.
- unterschiedliche Lebenswelten der Adressat*innen der Sozialen Arbeit abzubilden.
- Diskriminierungs- und Benachteiligungsformen zu identifizieren und Bewältigungsstrategien in Fallbeispielen anzuwenden.
- Bewältigungsstrategien, Lösungsoptionen und Ressourcenarbeit für von Chancenungleichheit Betroffene zu entwickeln.
- Diversität aner kennende Hilfen zu entwickeln, präventive Maßnahmen abzuleiten und das eigene Handeln sowie die eigene Haltung diversitätsbewusst zu reflektieren.

Kursinhalt

1. Soziale Ungleichheit als zentrales Thema der Sozialen Arbeit

2. Dimensionen sozialer Ungleichheit und deren Veschränkungen
3. Theorien sozialer Ungleichheit
4. Gesellschaftliche Normierungsprozesse
5. Geschichte und Konzepte des Diversitätsansatzes
6. Ansätze der Sozialen Arbeit im anerkennenden Umgang mit Diversität

Literatur

Pflichtliteratur

- Hradil, S. (2021). Soziale Ungleichheit in Deutschland. Springer VS.

Weiterführende Literatur

- Aschenbrenner-Wellmann, B., & Geldner, L. (2021). Diversität in der Sozialen Arbeit: Theorien, Konzepte, Praxismodelle. Kohlhammer.
- Brockmann, L., Hack, C., Pomykaj, A., & Böttcher, W. (Hrsg.) (2021). Soziale Ungleichheit im Sozial- und Bildungswesen: Reproduktion und Legitimierung. Beltz Juventa.
- Bronner, K., Paulus, S. (2021). Intersektionalität: Geschichte, Theorie und Praxis. Verlag Barbara Budrich (UTB).
- Dreas, S. A. (2019). Diversity Management in Organisationen der Sozialwirtschaft: Eine Einführung. Springer VS.
- Huinink, J., & Schröder, T. (2019). Sozialstruktur Deutschlands. UVK Verlag (UTB).
- Jagusch, B., & Chehata, Y. (2020). Empowerment und Powersharing: Ankerpunkte – Positionierungen – Arenen. Beltz Juventa.
- Prengel, A. (2018). Pädagogik der Vielfalt: Verschiedenheit und Gleichberechtigung in Interkultureller, Feministischer und Integrativer Pädagogik. Springer VS.
- Scherr, A., El-Mafaalani, A., & Yüksel, G. (Hrsg.) (2017). Handbuch Diskriminierung. Springer VS.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSSUD042301

Methoden der Sozialen Arbeit II: Gruppenarbeit

Modulcode: DSMSAG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heike Schwering (Methoden der Sozialen Arbeit II: Gruppenarbeit)

Kurse im Modul

- Methoden der Sozialen Arbeit II: Gruppenarbeit (DSMSAG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Historische Entwicklung der sozialen Gruppenarbeit
- Grundlagen, Anlässe und Bedingungen der sozialen Arbeit mit Gruppen
- Gruppenprozesse und Gruppenphasen (u.a. Sozialpsychologie, Gruppendynamik, TZI)
- Planung der Arbeit mit Gruppen, Moderation und Anleitung von Gruppen
- Schwierige Situationen in der Arbeit mit Gruppen (z.B. Machtprozesse in Gruppen)
- Ausgewählte Instrumente in der Arbeit mit Gruppen (z.B. World Café, Podiumsdiskussion)
- Arbeiten mit Gruppen im Rahmen der Erlebnispädagogik
- Selbstreflexion des eigenen methodischen Handelns

Qualifikationsziele des Moduls**Methoden der Sozialen Arbeit II: Gruppenarbeit**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Anlässe und Angebote Sozialer Arbeit mit Gruppen (u.a. soziale Gruppenarbeit nach §27), fachlich zu begründen.
- Rahmenbedingungen, Vorgehensweise und Zielsetzung in der Arbeit mit Gruppen zu planen.
- Gruppenprozesse und damit einhergehende Anforderungen an die Anleitung von Gruppen zu verstehen.
- schwierige Situationen in Gruppen zu erkennen und methodisches Vorgehen abzuleiten.
- ausgewählte Instrumente der Arbeit mit Gruppen anzuwenden.
- das eigene methodische Handeln zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Methoden der Sozialen Arbeit II: Gruppenarbeit

Kurscode: DSMSAG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden legen in diesem Kurs die Grundlage für ihre praktische Handlungskompetenz für die Arbeit mit Gruppen. Das umfasst sowohl die spezielle Form der sozialen Gruppenarbeit (nach §27 SGB VIII) als auch allgemein die Arbeit mit Gruppen, wie sie in fast allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit vorkommt. Die Studierenden befassen sich mit pädagogischen, psychologischen und soziologischen Grundlagen von Gruppenprozessen und Gruppendynamik. Sie befassen sich mit Gruppensettings in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und lernen Ansätze kennen, um zielgruppenspezifisch Gruppenprozesse beobachten, verstehen und konstruktiv anregen zu können. Die Studierenden lernen Methoden der Leitung und Moderation von Gruppen kennen und können einige davon exemplarisch ausprobieren. Sie befassen sich auch mit hilfreichen Interventionen im Falle von schwierigen Situationen in Gruppen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Machtprozessen in Gruppen auseinander und lernen ihre eigene berufliche Rolle kritisch zu reflektieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Anlässe und Angebote Sozialer Arbeit mit Gruppen (u.a. soziale Gruppenarbeit nach §27), fachlich zu begründen.
- Rahmenbedingungen, Vorgehensweise und Zielsetzung in der Arbeit mit Gruppen zu planen.
- Gruppenprozesse und damit einhergehende Anforderungen an die Anleitung von Gruppen zu verstehen.
- schwierige Situationen in Gruppen zu erkennen und methodisches Vorgehen abzuleiten.
- ausgewählte Instrumente der Arbeit mit Gruppen anzuwenden.
- das eigene methodische Handeln zu reflektieren.

Kursinhalt

1. Historische Entwicklung der sozialen Gruppenarbeit
2. Grundlagen, Anlässe und Bedingungen der sozialen Arbeit mit Gruppen
3. Gruppenprozesse und Gruppenphasen (u.a. Sozialpsychologie, Gruppendynamik, TZI)
4. Planung der Arbeit mit Gruppen, Moderation und Anleitung von Gruppen
5. Schwierige Situationen in der Arbeit mit Gruppen (z.B. Machtprozesse in Gruppen)

6. Ausgewählte Instrumente in der Arbeit mit Gruppen (z.B. World Café, Podiumsdiskussion)
7. Arbeiten mit Gruppen im Rahmen der Erlebnispädagogik
8. Selbstreflexion des eigenen methodischen Handelns

Literatur

Pflichtliteratur

- Simon, T. (2019). Lehrbuch Soziale Gruppenarbeit: Eine Einführung. Beltz Juventa.

Weiterführende Literatur

- Antons, K., Ehrensperger, H., & Milesi, R. (2018). Praxis der Gruppendynamik: Übungen und Modelle. Hogrefe.
- Baer, U. (2009). 666 Spiele: für jede Gruppe, für alle Situationen. Klett.
- Behnisch, M., Lotz, W., & Maierhof, G. (2013). Soziale Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen: Theoretische Grundlage - methodische Konzeption - empirische Analyse. Beltz Juventa.
- Freigang, W., Bräutigam, B. & Müller, M. (2018). Gruppenpädagogik: Eine Einführung. Beltz Juventa.
- Heckmair, B., & Michl, W. (2018). Erleben und Lernen: Einführung in die Erlebnispädagogik. Ernst Reinhardt Verlag.
- König, O., & Schattenhofer, K. (2020). Einführung in die Gruppendynamik. Carl-Auer-Systeme Verlag.
- Schmidt-Grunert, M. (2009). Soziale Arbeit mit Gruppen: Eine Einführung. Lambertus.
- Wellhöfer, P. R. (2018). Gruppendynamik und soziales Lernen: Theorie und Praxis der Arbeit mit Gruppen. UVK Verlag (UTB).

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSMSAG01

Praxisreflexion IV

Modulcode: PRAXR4

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisreflexion IV)

Kurse im Modul

- Praxisreflexion IV (PRAXR401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Praxisreflexion

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Reflexion des eigenen Handelns in der Praxis
- Reflexion des Umgangs mit Klient*innen und Kolleg*innen
- Reflexion von Fremdbild und Selbstbild im Kontext des eigenen Rollenverständnisses
- Reflexion der eigenen Berufsidentität

Qualifikationsziele des Moduls**Praxisreflexion IV**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Kommunikations- und Interaktionsbeziehungen aktiv zu gestalten und diese vertieft zu reflektieren.
- einen Fall zu schildern und diesen in seinen verschiedenen Facetten zu analysieren und daraus Handlungsoptionen abzuleiten.
- ihre Erfahrungen aus der Praxis kritisch zu hinterfragen und alternative Handlungsweisen zu erörtern, zu planen und in der Praxis anzuwenden.
- mithilfe von entsprechenden Methoden und Instrumenten (z.B. Genogramm etc.) zunehmend selbstständig Fälle zu bearbeiten und zu analysieren.
- in kollegialen Beratungsgruppen Arbeitskonflikte fachgerecht und vertieft zu reflektieren.
- eine schriftliche Praxisreflexion auf höherem Niveau anzufertigen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Praxisreflexion IV

Kurscode: PRAXR401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses wird die Praxisphase der Studierenden begleitet und kritisch reflektiert. Es finden 7 Veranstaltungen á 2 Unterrichtseinheiten im Semester statt. Es werden alternative Lösungsansätze vor dem Hintergrund der Praxiserfahrungen und des vermehrten Fachwissens diskutiert sowie ein vertiefender Beitrag zur Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses geleistet. Die Studierenden bilden die entsprechenden Kompetenzen zunehmend selbstständig aus, basierend auf den Praxisreflexionen der vorigen Semester. Erwartet wird in diesem Kurs für die Arbeit in Kleingruppen Verschwiegenheit sowie das Einbringen eigener Fälle, Konflikte oder belastender Situationen aus der eigenen Praxis. Die Studierenden reflektieren in Kleingruppen mit einer*m praxiserfahrenen Dozent*in aktuelle Erfahrungen aus den Praxiswochen. Es wird mit verschiedenen in der Sozialen Arbeit üblichen Methoden der Fallbesprechung (Supervision, Intervision, Peer Coaching) gearbeitet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Kommunikations- und Interaktionsbeziehungen aktiv zu gestalten und diese vertieft zu reflektieren.
- einen Fall zu schildern und diesen in seinen verschiedenen Facetten zu analysieren und daraus Handlungsoptionen abzuleiten.
- ihre Erfahrungen aus der Praxis kritisch zu hinterfragen und alternative Handlungsweisen zu erörtern, zu planen und in der Praxis anzuwenden.
- mithilfe von entsprechenden Methoden und Instrumenten (z.B. Genogramm etc.) zunehmend selbstständig Fälle zu bearbeiten und zu analysieren.
- in kollegialen Beratungsgruppen Arbeitskonflikte fachgerecht und vertieft zu reflektieren.
- eine schriftliche Praxisreflexion auf höherem Niveau anzufertigen.

Kursinhalt

1. Reflexion des eigenen Handelns in der Praxis
2. Reflexion des Umgangs mit Klient*innen und Kolleg*innen
3. Reflexion von Fremdbild und Selbstbild im Kontext des eigenen Rollenverständnisses
4. Reflexion der eigenen Berufsidentität

Literatur

Pflichtliteratur

- Hollenstein, L., & Kunz, R. (Hrsg) (2019). Kasuistik in der Sozialen Arbeit: An Fällen lernen in Praxis und Hochschule. Verlag Barbara Budrich.

Weiterführende Literatur

- Hermann-Stietz, I. (2009). Praxisberatung und Supervision in der Sozialen Arbeit. Wochenschau Verlag.
- Hummrich, M., & Hebenstreit, A. (2016). Was ist der Fall? Kasuistik und das Verstehen pädagogischen Handelns. Springer.
- Tietze, K.O. (2003). Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Rowohlt.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisreflexion
--------------------------------------	-----------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Präsenzstudium mit Selbststudium, Fallarbeit (Kasuistik), Supervision, Praxisreflexion (, Kollegiale Fallarbeit, Kollegiale Beratung in Einzel-/Gruppenarbeit

PRAXR401

5. Semester

Qualitative Forschungsmethoden

Modulcode: DSQF1023

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Holger Knothe (Qualitative Forschungsmethoden)

Kurse im Modul

- Qualitative Forschungsmethoden (DSQF102301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen qualitativer Forschungsmethoden
- Gütekriterien und Forschungsethik
- Studiendesigns
- Erhebungsmethoden
- Auswertungsverfahren

Qualifikationsziele des Moduls**Qualitative Forschungsmethoden**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zwischen qualitativer und quantitativer Forschung zu unterscheiden.
- die methodologischen Grundlagen der qualitativen Forschung zu verstehen.
- die unterschiedlichen Datenerhebungsverfahren qualitativer Forschung nachzuvollziehen.
- die unterschiedlichen Auswertungsmethoden qualitativer Forschung zu verstehen.
- ein qualitatives Erhebungsverfahren anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Qualitative Forschungsmethoden

Kurscode: DSQF102301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs führt in die Grundlagen qualitativen Forschens ein. Den Studierenden werden wesentliche Paradigmen der qualitativen empirischen Sozialforschung sowie deren wissenschaftstheoretische Voraussetzungen vermittelt. Sie lernen qualitative Ansätze mit ihren jeweiligen theoretischen und methodologischen Setzungen, Erkenntnisinteressen und Verfahren anhand von klassischen und aktuellen Studien kennen. Die Studierenden lernen die Planung und Durchführung eines qualitativen Forschungsprozesses und erproben diese im Kurs im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts: Fragestellung – Methodenwahl – Arbeitsplan – Durchführung – Auswertung – Ergebnispräsentation. Die Studierenden haben Gelegenheit, eigene Forschungsvorhaben (z.B. mit Blick auf die Bachelorarbeit) zu besprechen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zwischen qualitativer und quantitativer Forschung zu unterscheiden.
- die methodologischen Grundlagen der qualitativen Forschung zu verstehen.
- die unterschiedlichen Datenerhebungsverfahren qualitativer Forschung nachzuvollziehen.
- die unterschiedlichen Auswertungsmethoden qualitativer Forschung zu verstehen.
- ein qualitatives Erhebungsverfahren anzuwenden.

Kursinhalt

1. Einleitung: Empirische Sozialforschung
2. Qualitative Forschung
3. Untersuchungspläne qualitativer Forschung
4. Datenerhebungsmethoden
5. Aufbereitungsverfahren
6. Datenauswertungsmethoden
7. Hinweise zur Forschung

Literatur

Pflichtliteratur

- Helfferich, C. (2021). Die Qualität qualitativer Daten: Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Springer VS.

Weiterführende Literatur

- Breidenstein, G., Hirschauer, S., Kalthoff, H., & Nieswand, B. (2020): Ethnographie. Die Praxis der Feldforschung. UVK Verlag (UTB).
- Schneider, A., Köttig, M., & Molnar, A. (2015). Forschung in der Sozialen Arbeit. Grundlagen – Konzepte – Perspektiven. Verlag Barbara Budrich.
- Strübing, J. (2018). Qualitative Sozialforschung. Eine komprimierte Einführung. De Gruyter.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSQF102301

Pädagogische Beziehungen und Professionalität

Modulcode: DSPBP1023

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thomas Schübel (Pädagogische Beziehungen und Professionalität)

Kurse im Modul

- Pädagogische Beziehungen und Professionalität (DSPBP102301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen professionellen Handelns
- Pädagogisches Arbeitsbündnis und die Relevanz pädagogischer Beziehungen
- Forschungsbefunde zur Qualität pädagogischer Beziehungen
- Ambivalenzen pädagogischer Beziehungen
- Macht in pädagogischen Beziehungen
- Ethische Aspekte in pädagogischen Beziehungen
- Beziehungsqualität realisieren und reflektieren
- Best-Practice: Möglichkeiten eines anerkennenden Beziehungsaufbaus

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Pädagogische Beziehungen und Professionalität</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ unterschiedliche Einflüsse auf die Qualität pädagogischer Beziehungen zu benennen und die Reflexion pädagogische Beziehungsgestaltung bewusst in das eigene professionelle Handeln zu integrieren. ▪ Aspekte pädagogischer Beziehungsgestaltung entlang unterschiedlicher (sozial-)pädagogischer Handlungsfelder zu vergleichen und Unterschiede ebenso wie Gemeinsamkeiten aufzuzeigen. ▪ den Stand der Forschung zur Qualität pädagogischer Beziehungen widerzugeben. ▪ Möglichkeiten einer anerkennenden und wertschätzenden Beziehungsgestaltung aufzuzeigen und bei der Planung (bspw. für eine Gesprächsführung) anzuwenden. ▪ die eigene professionelle Haltung vor dem Hintergrund von Ambivalenzen, Machtverhältnissen sowie ethischen Aspekten zu reflektieren. ▪ pädagogische Beziehungsgestaltung im Kontext der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu betrachten. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Pädagogik</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales</p>

Pädagogische Beziehungen und Professionalität

Kurscode: DSPBP102301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Beziehungen spielen in allen (sozial-)pädagogischen Handlungsfeldern eine wesentliche Rolle. Lernen hängt in allen (sozial-)pädagogischen Settings maßgeblich von der Qualität der pädagogischen Beziehung zwischen professionell Tätigen und ihren Adressat*innen ab. Die pädagogische Beziehung kann demzufolge als Unterstützung zur Entwicklung von Lebenskompetenzen, als Grundform von Lernbegleitung und damit als wichtiger Aspekt professionellen Handelns, welches immer in sozialer Interaktion stattfindet, verstanden werden. Darüber hinaus kann eine wertschätzende Beziehung als notwendige Voraussetzung für kooperative interdisziplinäre sowie multiprofessionelle Zusammenarbeit, aber auch für die Arbeit im Team verstanden werden. Der Kurs legt den Fokus auf der einen Seite auf unterschiedliche pädagogische Settings und das Verhältnis zwischen Pädagog*innen sowie deren Adressat*innen. Es werden Ambivalenzen in der Beziehungsgestaltung, verschiedene Aspekte von Macht und deren Konsequenzen für die Adressat*innen sowie notwendige ethische Aspekte in pädagogischen Beziehungen diskutiert. Auf der anderen Seite sollen den Studierenden zudem Möglichkeiten an die Hand gegeben werden, wie sie selbst Einfluss auf die Beziehungsqualität – auch in Zusammenarbeit mit Kolleg*innen – nehmen und die eigene Beziehungskompetenz weiterentwickeln und reflektieren können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Einflüsse auf die Qualität pädagogischer Beziehungen zu benennen und die Reflexion pädagogische Beziehungsgestaltung bewusst in das eigene professionelle Handeln zu integrieren.
- Aspekte pädagogischer Beziehungsgestaltung entlang unterschiedlicher (sozial-)pädagogischer Handlungsfelder zu vergleichen und Unterschiede ebenso wie Gemeinsamkeiten aufzuzeigen.
- den Stand der Forschung zur Qualität pädagogischer Beziehungen widerzugeben.
- Möglichkeiten einer anerkennenden und wertschätzenden Beziehungsgestaltung aufzuzeigen und bei der Planung (bspw. für eine Gesprächsführung) anzuwenden.
- die eigene professionelle Haltung vor dem Hintergrund von Ambivalenzen, Machtverhältnissen sowie ethischen Aspekten zu reflektieren.
- pädagogische Beziehungsgestaltung im Kontext der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu betrachten.

Kursinhalt

1. Grundlagen professionellen Handelns
2. Pädagogisches Arbeitsbündnis und die Relevanz pädagogischer Beziehungen
3. Forschungsbefunde zur Qualität pädagogischer Beziehungen
4. Ambivalenzen pädagogischer Beziehungen
5. Macht in pädagogischen Beziehungen
6. Ethische Aspekte in pädagogischen Beziehungen
7. Beziehungsqualität realisieren und reflektieren
8. Best-Practice: Möglichkeiten eines anerkennenden Beziehungsaufbaus

Literatur**Pflichtliteratur**

- Reckahner Reflexion zur Ethik pädagogischer Beziehungen. (URL: <https://paedagogische-beziehungen.eu/leitlinien/>)

Weiterführende Literatur

- Fasching, H. (2019). Beziehungen in pädagogischen Arbeitsfeldern und ihren Transitionen über die Lebensalter. Verlag Julius Klinkhardt.
- Helsper, W. (2021). Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung. Verlag Barbara Budrich (UTB).
- Prengel, A. (2019). Pädagogische Beziehungen zwischen Anerkennung, Verletzung und Ambivalenz. Verlag Barbara Budrich.
- Prengel, A. (2020). Ethische Pädagogik in Kitas und Schulen. Beltz.
- Schütze, F. (2020). Professionalität und Professionalisierung in pädagogischen Handlungsfeldern: Soziale Arbeit. Verlag Barbara Budrich (UTB).
- Strobel-Eisele, G., & Roth, G. (2013). Einleitung: Koordinaten pädagogischer Beziehungen. In G. Strobel-Eisele, G., & G. Roth (Hrsg.), Grenzen beim Erziehen. Nähe und Distanz in pädagogischen Beziehungen (9-22). Kohlhammer.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	---

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSPBP102301

Integration und Migration

Modulcode: INTMIG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Safiye Yildiz (Integration und Migration)

Kurse im Modul

- Integration und Migration (INTMIG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Migrationsbewegungen in historischer und aktueller Perspektive ▪ Gesetzliche Rahmenbedingungen (Aufenthalts- und Bleiberecht, Arbeitserlaubnis, Staatsbürgerschaft, Familiennachzug etc.) ▪ Träger, Institutionen, Akteur*innen und Initiativen (staatlich, nonprofit, privat) ▪ Konkrete Ansatzpunkte und Methoden in der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Migrationsgeschichte, Neueinwanderern, Geflüchteten sowie zur Stärkung von sozialen Kompetenzen in einer Migrationsgesellschaft ▪ Konkrete Ansatzpunkte Sozialer Arbeit in der Koordination und Motivation Berufstätiger und Ehrenamtlicher in der Arbeit mit Geflüchteten ▪ Konkrete Ansatzpunkte Sozialer Arbeit in der soziopolitischen Arbeit in der Migrationsgesellschaft ▪ Kritische Auseinandersetzung mit alltagsöffentlichen, politischen und medialen Debatten um „Migrationshintergrund“, „Integration“, „Flüchtlinge“ etc. 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Integration und Migration</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ internationale Migrationsphänomene zu erläutern sowie Wanderungsformen, Ursachen und Folgen zu umreißen. ▪ aufgrund struktureller Bedingungen im Einwanderungsland entstandene soziale Probleme bzw. Konflikte und Krisen in der Lebensführung von Einzelnen, Familien und Minderheiten zu veranschaulichen. ▪ Institutionen, Akteur*innen und Strukturen, die Leistungen bzw. Hilfen für Menschen bzw. Familien mit Migrationsgeschichte anbieten, zu kennen und zu beschreiben ▪ Verfahren und Methoden für die Betreuung und Beratung von Geflüchteten und Menschen mit Migrationsgeschichte theoretisch zu kennen und anwendungsbezogen zu diskutieren. ▪ ein interkulturelles, diversitätssensibles, diskriminierungs- und rassismuskritisches Berufsverständnis sowie eine entsprechende fachliche Haltung zu entwickeln und diesbezügliche professionelle Handlungskompetenzen selbstreflexiv zu erarbeiten. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales</p>

Integration und Migration

Kurscode: INTMIG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

In der Sozialen Arbeit stellt die Begleitung, Beratung, Bildung und Förderung von Menschen mit Migrationsgeschichte und von zugewanderten Neubürger*innen sowie die Stärkung sozialer Kompetenzen in der Migrationsgesellschaft ein wachsendes Tätigkeitsfeld dar. In diesem Kurs bearbeiten die Studierenden anhand von historischen und aktuellen Beispielen die Frage, wie Ein- und Auswanderungsbewegungen historisch und kulturgeschichtlich als Teil menschlicher Sozialgeschichte zu sehen sind, was sie kennzeichnet, auslöst und wie diese Bewegungen Migrierende und die Migrationsgesellschaft kurzfristig, mittelfristig und langfristig in sozioökonomischer, politischer, kultureller, religiöser und psychosozialer Hinsicht beeinflussen. Abgerundet wird dieser Kurs mit konkreten Fällen, die Ansatzpunkte und Handlungsweisen zeitgemäßer Sozialer Arbeit in ihren jeweiligen Perspektiven deutlich machen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- internationale Migrationsphänomene zu erläutern sowie Wanderungsformen, Ursachen und Folgen zu umreißen.
- aufgrund struktureller Bedingungen im Einwanderungsland entstandene soziale Probleme bzw. Konflikte und Krisen in der Lebensführung von Einzelnen, Familien und Minderheiten zu veranschaulichen.
- Institutionen, Akteur*innen und Strukturen, die Leistungen bzw. Hilfen für Menschen bzw. Familien mit Migrationsgeschichte anbieten, zu kennen und zu beschreiben
- Verfahren und Methoden für die Betreuung und Beratung von Geflüchteten und Menschen mit Migrationsgeschichte theoretisch zu kennen und anwendungsbezogen zu diskutieren.
- ein interkulturelles, diversitätssensibles, diskriminierungs- und rassismuskritisches Berufsverständnis sowie eine entsprechende fachliche Haltung zu entwickeln und diesbezügliche professionelle Handlungskompetenzen selbstreflexiv zu erarbeiten.

Kursinhalt

1. Migrationsbewegungen in historischer und aktueller Perspektive
2. Gesetzliche Rahmenbedingungen (Aufenthalts- und Bleiberecht, Arbeitserlaubnis, Staatsbürgerschaft, Familiennachzug etc.)
3. Träger, Institutionen, Akteur*innen und Initiativen (staatlich, nonprofit, privat)

4. Konkrete Ansatzpunkte und Methoden in der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Migrationsgeschichte, Neueinwanderern, Geflüchteten sowie zur Stärkung von sozialen Kompetenzen in einer Migrationsgesellschaft
5. Konkrete Ansatzpunkte Sozialer Arbeit in der Koordination und Motivation Berufstätiger und Ehrenamtlicher in der Arbeit mit Geflüchteten
6. Konkrete Ansatzpunkte Sozialer Arbeit in der soziopolitischen Arbeit in der Migrationsgesellschaft
7. Kritische Auseinandersetzung mit alltagsöffentlichen, politischen und medialen Debatten um „Migrationshintergrund“, „Integration“, „Flüchtlinge“ etc.

Literatur

Pflichtliteratur

- Blank, B., Gögercin, S., Sauer, K. E., & Schramkowski, B. (Hrsg.) (2018). Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft. Grundlagen – Konzepte – Handlungsfelder. Springer VS.

Weiterführende Literatur

- Borstel, D., & Bozay, K. (2020). Kultur der Anerkennung statt Menschenfeindlichkeit: Antworten für die pädagogische und politische Praxis. Beltz Juventa.
- Bozay, K., Güner, S., Mangitay, O., & Göçer, F. (Hrsg.) (2021). Damit wir atmen können: Migrantische Stimmen zu Rassismus, rassistischer Gewalt und Gegenwehr. PapyRossa Verlag.
- Eppenstein, T., & Kiesel, D. (2008). Soziale Arbeit interkulturell. Kohlhammer.
- Mecheril, P., Thomas-Olalde, O., Melter, C., Arens, S., & Romaner, E. (2013). Migrationsforschung als Kritik? Konturen einer Forschungsperspektive. Springer VS.
- Melter, C. (2015). Diskriminierungs- und rassismuskritische Soziale Arbeit. Praktische Herausforderungen, Rahmungen und Reflexionen. Beltz Juventa.
- Otto-Uwe, O., & Schrödter, M. (Hrsg.) (2006). Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft. Multikulturalismus - Neo-Assimilation - Transnationalität. In: neue praxis, Sonderheft 8. Verlag neue praxis.
- Prasad, N. (2017): Soziale Arbeit mit Geflüchteten. Rassismuskritisch, professionell und menschenrechtsorientiert. Verlag Barbara Budrich (UTB).
- Reuter, J., & Mecheril, P. (Hrsg.) (2015). Schlüsselwerke der Migrationsforschung. Springer VS.
- Schirilla, N. (2016). Migration und Flucht. Orientierungswissen für die Soziale Arbeit. Kohlhammer.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

INTMIG01

Praxisprojekt V

Modulcode: PRAXP5

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Geus (Praxisprojekt V)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt V (PRAXP501)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Exposé

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlegende Planung des Praxisprojektes V und VI
- Reflexion des beruflichen Handelns
- wissenschaftliche Recherche und Darlegung geplanter Methoden
- Dokumentation der Planungen für das Praxisprojekt VI

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt V

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf komplexe praktische Probleme anzuwenden und zu vertiefen.
- ein tiefgehendes Verständnis der betrieblichen Arbeitspraxis aufzuweisen.
- vielschichtige Probleme aus der Praxis selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können.
- ausgeprägte kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.
- die für die anstehende Bachelorarbeit benötigten grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken sicher zu beherrschen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Praxisprojekt VI
- Bachelorarbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

alle dualen Bachelorprogramme

Praxisprojekt V

Kurscode: PRAXP501

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen der Praxisprojekte V und VI bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Das Thema weist einen gehobenen Schwierigkeitsgrad auf. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden erfassen ihre Lösungen und Empfehlungen in einem vorbereitenden Exposé (Praxisprojekt V) und einer darauf aufbauenden schriftlichen Projektarbeit (Praxisprojekt VI).

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf komplexe praktische Probleme anzuwenden und zu vertiefen.
- ein tiefgehendes Verständnis der betrieblichen Arbeitspraxis aufzuweisen.
- vielschichtige Probleme aus der Praxis selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können.
- ausgeprägte kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.
- die für die anstehende Bachelorarbeit benötigten grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken sicher zu beherrschen.

Kursinhalt

- Im Praxisprojekt V und VI bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung mit gehobenem Schwierigkeitsgrad. Die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung gliedert sich in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im Praxisprojekt V ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit der/m betreuenden Lehrenden im Praxisprojekt VI die Projektarbeit angefertigt wird.

- Gegenstand ist eine praktische Fragestellung, idealerweise aus dem Praxisbetrieb der/des jeweiligen Studierenden. Das Thema entstammt idealerweise bereits dem für die Bachelorarbeit vorgesehenen Themengebiet und wird von der/dem Studierenden vorgeschlagen und mit der/dem betreuenden Lehrenden vorab besprochen.

Literatur

Pflichtliteratur

- Karmasin, M. & Ribing, R. (2019). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen (10. Auflage), UTB.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Exposé

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

PRAXP501

Bildungsbereiche und ihre Didaktik

Modulcode: DSBED

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Bildungsbereiche und ihre Didaktik)

Kurse im Modul

- Bildungsbereiche und ihre Didaktik (DSBED01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Bildungspläne der Länder
- Bildungsrahmenvereinbarung
- Bildungsbereiche innerhalb der curricularen Vorgaben
- Bedeutung der Bildungsbereiche für Kinder in ihren spezifischen Lebenswelten
- Didaktische Reflektion der Bildungsbereiche
- zielgruppengerechte Planung und Reflektion eigener Didaktikvorhaben

Qualifikationsziele des Moduls**Bildungsbereiche und ihre Didaktik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Bildungspläne der Länder zu verstehen.
- die Inhalte des Bildungsrahmenplans wiederzugeben.
- die Inhalte und Ziele der Bildungsbereiche differenziert darzustellen.
- die Bedeutung der jeweiligen Bildungsbereiche für die Kinder zu reflektieren.
- die Bildungsbereiche exemplarisch didaktisch umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Pädagogik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Bildungsbereiche und ihre Didaktik

Kurscode: DSBED01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Kernaufgaben pädagogischer Fachkräfte sind heute nicht mehr nur die Betreuung und Erziehung von Kindern, sondern auch die Ermöglichung von Bildungsprozessen. Aufgrund der politischen Bedeutung der Kindheitspädagogik, bzw. der Bildung von Kindern für die Gesellschaft, haben sich die Länder im Jahr 2004 in einem breiten Verständigungsprozess auf ein Rahmenpapier geeinigt, „Gemeinsamer Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen“. Diesen Rahmenplan sowie ausschnittsweise die einzelnen Bildungspläne der Länder, welche jeweils mehrere Bildungs- und Erziehungsbereiche für die Bildungsarbeit definieren, lernen die Studierenden in diesem Modul kennen. Sie erhalten einen vertieften Einblick in die Inhalte, Ziele und die didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten der einzelnen Bildungsbereiche.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Bildungspläne der Länder zu verstehen.
- die Inhalte des Bildungsrahmenplans wiederzugeben.
- die Inhalte und Ziele der Bildungsbereiche differenziert darzustellen.
- die Bedeutung der jeweiligen Bildungsbereiche für die Kinder zu reflektieren.
- die Bildungsbereiche exemplarisch didaktisch umzusetzen.

Kursinhalt

1. Bildungspläne der Länder
2. Körper, Bewegung, Gesundheit
3. Sprache, Schrift und Kommunikation
4. Mathematik, Naturwissenschaft, (Informations-)Technik
5. Ästhetische Bildung
6. Natur und kulturelle Umwelten
7. Personale und soziale Entwicklung
8. Werteerziehung und religiöse Bildung

Literatur

Pflichtliteratur

- Bildungspläne der Bundesländer für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen: <https://www.bildungsserver.de/Bildungsplaene-fuer-Kitas-2027-de.html>

Weiterführende Literatur

- Braches-Chyrek, R., Röhner, C., Sünker, H., & Hopf, M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Frühe Kindheit. Verlag Barbara Budrich.
- Stamm, M. (2010). Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung. Haupt Verlag.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSBED01

Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Modulcode: DSASKJ1023

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe)

Kurse im Modul

- Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe (DSASKJ102301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Träger, Handlungsfelder, Organisationsformen, Aufgaben und Ansatzpunkte der Kinder- und Jugendhilfe Settings und Methoden der ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung (HzE) ▪ Settings und Methoden der stationären Hilfen zur Erziehung (HzE) ▪ Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ▪ Jugendsozialarbeit ▪ Offene Kinder- und Jugendarbeit ▪ Hilfen für junge Volljährige ▪ Soziale Arbeit im Kontext Schule ▪ Einschätzung der Kindeswohlgefährdung ▪ Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe: Vorteile, Nachteile, Kritik 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Träger, Strukturen, Theorien, Handlungsformen und Methoden der Kinder- und Jugendhilfe zu benennen. ▪ Angebote der Kinder- und Jugendhilfe in ihren Chancen und Grenzen für die Zielgruppe älterer Kinder, Jugendlicher und junger Volljähriger zu beurteilen. ▪ relevante psychologische, (sozial)pädagogische und therapeutische Handlungsansätze und Methoden zu kennen und anwendungsbezogen zu unterscheiden. ▪ Strukturen und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe kritisch zu diskutieren. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales</p>

Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Kurscode: DSASKJ102301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs bietet eine grundlegende Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe. Es werden fachliche Kompetenzen vermittelt, die der qualifizierten Planung und Durchführung von Angeboten der ambulanten und (teil-)stationären Kinder- und Jugendhilfe sowie anderer Angebote im Bereich der Sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Besondere Berücksichtigung finden die Hilfen zur Erziehung (HzE) sowie Aspekte des Kinderschutzes und der Kindeswohlgefährdung. Die Studierenden lernen die Strukturen, Organisationsformen und zielgruppenspezifischen Angebote der Kinder- und Jugendhilfe kennen. Es werden darüber hinaus Fragen nach der Relevanz bestimmter, z.B. stationärer Angebote kritisch diskutiert. Fallbeispiele zu typischen Fällen in der Kinder- und Jugendhilfe runden das zu erlangende Wissensspektrum ab und ermöglichen Transferleistungen in die Praxis.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Träger, Strukturen, Theorien, Handlungsformen und Methoden der Kinder- und Jugendhilfe zu benennen.
- Angebote der Kinder- und Jugendhilfe in ihren Chancen und Grenzen für die Zielgruppe älterer Kinder, Jugendlicher und junger Volljähriger zu beurteilen.
- relevante psychologische, (sozial)pädagogische und therapeutische Handlungsansätze und Methoden zu kennen und anwendungsbezogen zu unterscheiden.
- Strukturen und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe kritisch zu diskutieren.

Kursinhalt

1. Träger, Handlungsfelder, Organisationsformen, Aufgaben und Ansatzpunkte der Kinder- und Jugendhilfe
2. Settings und Methoden der ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung (HzE)
3. Settings und Methoden der stationären Hilfen zur Erziehung (HzE)
4. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
5. Jugendsozialarbeit
6. Offene Kinder- und Jugendarbeit

7. Hilfen für junge Volljährige
8. Soziale Arbeit im Kontext Schule
9. Einschätzung der Kindeswohlgefährdung
10. Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe: Vorteile, Nachteile, Kritik

Literatur

Pflichtliteratur

- Hansbauer, P., Merchel, J., & Schone, R. (2020). Kinder- und Jugendhilfe: Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Kohlhammer.

Weiterführende Literatur

- Alle, F. (2020). Kindeswohlgefährdung: Das Praxishandbuch. Lambertus.
- Beck, N. (2020). Therapeutische Heimerziehung: Grundlagen, Rahmenbedingungen, Methoden. Lambertus.
- Günder, R., & Nowacki, K. (2020). Praxis und Methoden der Heimerziehung: Entwicklungen, Veränderungen und Perspektiven der stationären Erziehungshilfe. Lambertus.
- Macsenaere, M. (2014). Handbuch der Hilfen zur Erziehung. Lambertus.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSASKJ102301

Sozialberatung und Sozialpsychiatrie

Modulcode: DSSBSP1023

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Sozialberatung und Sozialpsychiatrie)

Kurse im Modul

- Sozialberatung und Sozialpsychiatrie (DSSBSP102301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Soziale und psychosoziale Problem- und Notlagen im Erwachsenenalter
- Strukturen, Handlungsfelder, Zielgruppen und Handlungsansätze
- Rahmenbedingungen (z.B. rechtlich) von Angeboten für Erwachsene
- Geschichte und aktuelle gesellschaftliche Bedeutung von Psychiatrie und Sozialpsychiatrie
- Fachpolitische Debatten und Kritikpunkte hinsichtlich der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung von Erwachsenen
- Vertiefung und fachkritische Diskussion ausgewählter psychiatrisch adressierter Problemlagen und Beeinträchtigungen (z.B. Sucht, Psychose, ...)

Qualifikationsziele des Moduls

Sozialberatung und Sozialpsychiatrie

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- spezifische soziale und psychosoziale Problemlagen von Erwachsenen in ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit zu benennen und zu charakterisieren (beispielsweise existenzielle Notlagen wie Obdachlosigkeit oder Leben in der Illegalität, ferner schwere psychische Beeinträchtigungen, Betroffenheit von Gewalt u.a.m.).
- einschlägige Handlungsfelder der Sozialen Arbeit für Erwachsene in spezifischen Notlagen mit ihren jeweiligen Besonderheiten zu kennzeichnen.
- die Strukturen der sozialpsychiatrischen Versorgung – inklusive des sozialpsychiatrischen Dienstes – differenziert zu beschreiben.
- die Sozialpsychiatrie in ihrer geschichtlichen Gewordenheit und in ihrem Verhältnis zur Sozialen Arbeit zu verstehen.
- Funktion und Stellenwert der psychiatrischen Versorgung sowie Grundproblematiken der Psychiatrie als Fach und gesellschaftliche Institution einzuordnen.
- kritische Debatten um Begriffe (z.B. „psychische Krankheit“), Strukturen und Handlungsweisen (z.B. „Zwangseinweisung“, „Hospitalisierung“) im Kontext der psychosozialen Versorgung von Erwachsenen zu kennen und anwendungsbezogenen Stellung zu nehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Sozialberatung und Sozialpsychiatrie

Kurscode: DSSBSP102301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs bietet eine Einführung in die Soziale Arbeit mit Erwachsenen als einem heterogenen Feld, zu dem neben Sozialberatung und Sozialpsychiatrie unter anderen auch die Suchthilfe, die Altenhilfe, die Behindertenhilfe für Erwachsene sowie Schnittstellen zu den Hilfen zur Erziehung (z.B. Familienhilfe) gehören. Die Studierenden beschäftigen sich mit typischen sozialen Problemen im Erwachsenenalter, die Anlässe sein können für die Inanspruchnahme von Angeboten Sozialer Arbeit. Der Schwerpunkt des Moduls ist das psychiatrische bzw. sozialpsychiatrische Hilfesystem. Dabei kommt auch die langjährige kritische Auseinandersetzung mit dem psychiatrischen Hilfesystem (Psychiatriekritik, Antipsychiatrie) zur Sprache sowie seine gegenwärtige Verfassung und die eigenständige Rolle der Sozialen Arbeit innerhalb und auch komplementär zu diesem System (z.B. gemeindenaher Versorgung, Krisenpensionen, Weglaufhäuser). Besondere Problemlagen wie Gewalterfahrungen, Obdachlosigkeit oder Leben in der Illegalität werden hinsichtlich der sozialarbeiterischen Hilfestrukturen und Handlungsansätze sowie mit Blick auf aktuelle Entwicklungen behandelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- spezifische soziale und psychosoziale Problemlagen von Erwachsenen in ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit zu benennen und zu charakterisieren (beispielsweise existenzielle Notlagen wie Obdachlosigkeit oder Leben in der Illegalität, ferner schwere psychische Beeinträchtigungen, Betroffenheit von Gewalt u.a.m.).
- einschlägige Handlungsfelder der Sozialen Arbeit für Erwachsene in spezifischen Notlagen mit ihren jeweiligen Besonderheiten zu kennzeichnen.
- die Strukturen der sozialpsychiatrischen Versorgung – inklusive des sozialpsychiatrischen Dienstes – differenziert zu beschreiben.
- die Sozialpsychiatrie in ihrer geschichtlichen Gewordenheit und in ihrem Verhältnis zur Sozialen Arbeit zu verstehen.
- Funktion und Stellenwert der psychiatrischen Versorgung sowie Grundproblematiken der Psychiatrie als Fach und gesellschaftliche Institution einzuordnen.
- kritische Debatten um Begriffe (z.B. „psychische Krankheit“), Strukturen und Handlungsweisen (z.B. „Zwangseinweisung“, „Hospitalisierung“) im Kontext der psychosozialen Versorgung von Erwachsenen zu kennen und anwendungsbezogenen Stellung zu nehmen.

Kursinhalt

1. Soziale und psychosoziale Problem- und Notlagen im Erwachsenenalter
2. Strukturen, Handlungsfelder, Zielgruppen und Handlungsansätze
3. Rahmenbedingungen (z.B. rechtlich) von Angeboten für Erwachsene
4. Geschichte und aktuelle gesellschaftliche Bedeutung von Psychiatrie und Sozialpsychiatrie
5. Fachpolitische Debatten und Kritikpunkte hinsichtlich der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung von Erwachsenen
6. Vertiefung und fachkritische Diskussion ausgewählter psychiatrisch adressierter Problemlagen und Beeinträchtigungen (z.B. Sucht, Psychose, ...)

Literatur**Pflichtliteratur**

- Sommerfeld, P., Dällenbach, R., Rügger, C., & Hollenstein, L. (2016). Klinische Soziale Arbeit und Psychiatrie: Entwicklungslinien einer handlungstheoretischen Wissensbasis. Springer VS.

Weiterführende Literatur

- Aner, K., & Karl, U. (2020). Handbuch Soziale Arbeit und Alter. Springer VS.
- Bischof, J., Deimel, D., Walther, C., & Zimmermann, R.-B. (2016). Soziale Arbeit in der Psychiatrie: Lehrbuch. Psychiatrie-Verlag.
- Hammer, M., & Plöchl, I. (2012). Irre Verständlich: Menschen mit psychischer Erkrankung wirksam unterstützen. Psychiatrie-Verlag.
- Krüger, R. (2020). Sozialberatung: Werkbuch für Studium und Berufspraxis. Springer VS.
- Laging, M. (2020). Soziale Arbeit in der Suchthilfe: Grundlagen - Konzepte - Methoden. Kohlhammer.
- Lutz, R., Sartorius, W., Simon, T. (2017). Lehrbuch der Wohnungslosenhilfe: Eine Einführung in Praxis, Positionen und Perspektiven. Beltz Juventa.
- Pauls, H. (2013). Klinische Sozialarbeit: Grundlagen und Methoden psycho-sozialer Behandlung. Beltz Juventa.
- Röh, D. (2018). Soziale Arbeit in der Behindertenhilfe. Ernst Reinhardt Verlag (UTB).
- Rosemann, M., & Konrad, M. (2020). Selbstbestimmtes Wohnen kompakt. Psychiatrie-Verlag.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSSBSP102301

6. Semester

Quantitative Forschungsmethoden

Modulcode: DSQF0424

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Marita Wambach-Schulz (Quantitative Forschungsmethoden)

Kurse im Modul

- Quantitative Forschungsmethoden (DSQF042401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen quantitativer Sozialforschung
- Methoden quantitativer Forschung
- Von der Idee zum Forschungsvorhaben
- Von der Theorie zur Hypothese
- Quantitative Daten aufbereiten
- Quantitative Daten auswerten
- Ausblick

Qualifikationsziele des Moduls**Quantitative Forschungsmethoden**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Hintergründe, Ethikstandards, Merkmale und Gütekriterien quantitativer Forschungsmethoden einzuordnen.
- Methoden quantitativer Forschung in Abhängigkeit vom Untersuchungsgegenstand auszuwählen und Untersuchungsinstrumente selbst zu konzipieren. Hierzu gehört ebenso die selbstständige Recherche und Nutzung bereits evaluierter Instrumente.
- Hypothesenarten zu benennen und theoriebasiert zu entwickeln.
- erste Schritte in der Bereinigung und Auswertung von quantitativen Daten selbstständig durchzuführen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Quantitative Forschungsmethoden

Kurscode: DSQF042401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs führt in die Grundlagen der quantitativen Forschung ein. Den Studierenden werden wesentliche Paradigmen der quantitativen empirischen Sozialforschung sowie deren wissenschaftstheoretische Voraussetzungen vermittelt. Anhand von klassischen und aktuellen Studien lernen sie die theoretischen und methodologischen Setzungen, Erkenntnisinteressen und Verfahren quantitativer Forschung kennen. Die Studierenden lernen die wesentlichen Schritte eines quantitativen Forschungsvorhabens kennen und erproben diese zumindest ausschnittsweise im Rahmen des Kurses. Grundlagen der Statistik und der statistischen Datenauswertung unter Nutzung von Statistiksoftware werden vermittelt. Die Studierenden haben Gelegenheit, eigene Forschungsvorhaben (z.B. mit Blick auf die Bachelorarbeit) zu besprechen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Hintergründe, Ethikstandards, Merkmale und Gütekriterien quantitativer Forschungsmethoden einzuordnen.
- Methoden quantitativer Forschung in Abhängigkeit vom Untersuchungsgegenstand auszuwählen und Untersuchungsinstrumente selbst zu konzipieren. Hierzu gehört ebenso die selbstständige Recherche und Nutzung bereits evaluierter Instrumente.
- Hypothesenarten zu benennen und theoriebasiert zu entwickeln.
- erste Schritte in der Bereinigung und Auswertung von quantitativen Daten selbstständig durchzuführen.

Kursinhalt

1. Grundlagen quantitativer Sozialforschung
2. Methoden quantitativer Forschung
3. Von der Idee zum Forschungsvorhaben
4. Von der Theorie zur Hypothese
5. Quantitative Daten aufbereiten
6. Quantitative Daten auswerten

7. Ausblick

Literatur

Pflichtliteratur

- Baur, N., & Blasius, J. (Hrsg.) (2019). Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Springer VS.

Weiterführende Literatur

- Beller, S. (2016). Empirisch forschen lernen. Konzept, Methoden, Fallbeispiele, Tipps. Hogrefe.
- Blanz, M. (2021). Forschungsmethoden und Statistik für die Soziale Arbeit: Grundlagen und Anwendungen. Kohlhammer.
- Hammerschmidt, P., Janßen, C. & Sagebiel, J. (2019). Quantitative Forschung in der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa.
- Hug, T., & Poscheschnik, G. (2015). Empirisch forschen. Die Planung und Umsetzung von Projekten im Studium. 2. Auflage, UVK Verlag.
- Porst, R. (2013). Fragebogen. Ein Arbeitsbuch. Springer VS.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	---

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSQF042401

Gesundheitsorientierte Soziale Arbeit

Modulcode: DSGSA0424

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Regina Kostrzewa (Gesundheitsorientierte Soziale Arbeit)

Kurse im Modul

- Gesundheitsorientierte Soziale Arbeit (DSGSA042401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Stellenwert von Gesundheitsthemen für die Soziale Arbeit in historischer Perspektive
- Gesundheitsbegriff(e), Gesundheitsdebatten, sozial ungleiche Gesundheitschancen
- Aufgaben der Sozialen Arbeit in gesundheitsbezogenen Handlungsfeldern
- Suchthilfe und Suchtprävention als Querschnittsaufgabe Sozialer Arbeit
- Kindeswohl als Querschnittsaufgabe Sozialer Arbeit
- Handlungskonzepte einer gesundheitsorientierten Sozialen Arbeit

Qualifikationsziele des Moduls**Gesundheitsorientierte Soziale Arbeit**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Handlungsfelder und Aufgaben Sozialer Arbeit in Bezug auf Gesundheitsvorsorge-, hilfe und -förderung zu benennen und zu charakterisieren.
- das Verhältnis von Sozialer Arbeit zu gesundheitsbezogenen Problemen professionstheoretisch zu verorten und kritisch zu diskutieren.
- sich in aktuellen wissenschaftlichen und politischen Debatten zu gesundheitsbezogenen Aspekten (z.B. Gesundheitsverhalten, Gesundheitsprävention) und umstrittenen Themen (z.B. „Medikalisierung“, „Pathologisierung“, „Therapeutisierung“) zu positionieren.
- gesundheitsbezogene sozialarbeiterische und sozialpädagogische Konzepte in einzelnen Handlungsfeldern wie der Kinder- und Jugendhilfe, der Suchthilfe oder der Sozialpsychiatrie zu identifizieren und zu reflektieren.
- elementares medizinisches und psychologisches Wissen insbesondere über die Folgen verschiedener Formen von Gewalt in der Praxis zur Verfügung zu haben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Gesundheitsorientierte Soziale Arbeit

Kurscode: DSGSA042401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Kurs werden spezifische Aufgaben und Kompetenzanforderungen Sozialer Arbeit in Bezug auf Gesundheitsvorsorge, -hilfe und -förderung behandelt. Dies umfasst sowohl gesundheitsbezogene Aufgaben in eigenständig sozialarbeiterischen Handlungsfeldern als auch sozialarbeiterische Tätigkeiten im Gesundheitswesen sowie Themen von übergreifender Bedeutung wie Abhängigkeit/ Sucht und Kindeswohl. Dabei sollen aktuelle Kontroversen um den Begriff „Gesundheit“ (etwa anlässlich der Ottawa-Charta der WHO) und gesellschaftliche Entwicklungen (z.B. Zunahme von psychiatrischen Diagnosen) in ihren Konsequenzen für die Soziale Arbeit kritisch beleuchtet werden. Ferner sollen ausgewählte elementare medizinische und psychologische Kenntnisse mit hoher Praxisrelevanz vermittelt werden (z.B. gesundheitliche Folgen von Gewalt und Vernachlässigung).

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Handlungsfelder und Aufgaben Sozialer Arbeit in Bezug auf Gesundheitsvorsorge-, -hilfe und -förderung zu benennen und zu charakterisieren.
- das Verhältnis von Sozialer Arbeit zu gesundheitsbezogenen Problemen professionstheoretisch zu verorten und kritisch zu diskutieren.
- sich in aktuellen wissenschaftlichen und politischen Debatten zu gesundheitsbezogenen Aspekten (z.B. Gesundheitsverhalten, Gesundheitsprävention) und umstrittenen Themen (z.B. „Medikalisierung“, „Pathologisierung“, „Therapeutisierung“) zu positionieren.
- gesundheitsbezogene sozialarbeiterische und sozialpädagogische Konzepte in einzelnen Handlungsfeldern wie der Kinder- und Jugendhilfe, der Suchthilfe oder der Sozialpsychiatrie zu identifizieren und zu reflektieren.
- elementares medizinisches und psychologisches Wissen insbesondere über die Folgen verschiedener Formen von Gewalt in der Praxis zur Verfügung zu haben.

Kursinhalt

1. Stellenwert von Gesundheitsthemen für die Soziale Arbeit in historischer Perspektive
2. Gesundheitsbegriff(e), Gesundheitsdebatten, sozial ungleiche Gesundheitschancen
3. Aufgaben der Sozialen Arbeit in gesundheitsbezogenen Handlungsfeldern (z.B. Rehabilitation, Krankheitsbehandlung, Altenpflege) im Verhältnis zu Medizin, Psychologie, Pflege und anderen Disziplinen

4. Suchthilfe und Suchtprävention als Querschnittsaufgabe Sozialer Arbeit (z.B. Umgang mit Suchtverhalten in der Kinder- und Jugendarbeit)
5. Gewaltprävention und Kindeswohl als Querschnittsaufgaben Sozialer Arbeit: Gesundheitliche Folgen und Prävention von Vernachlässigung, Missbrauch oder anderer Formen der Gewaltausübung
6. Handlungskonzepte einer gesundheitsorientierten Sozialen Arbeit (z.B. Salutogenese, Frühe Hilfen)

Literatur

Pflichtliteratur

- Homfeldt, H. G. (2012). Soziale Arbeit im Gesundheitswesen und in der Gesundheitsförderung. In: W. Thole (Hg.). Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. Springer VS.

Weiterführende Literatur

- Dettmers, S., & Bischkopf, J. (2019). Handbuch gesundheitsbezogene Soziale Arbeit. Ernst Reinhardt Verlag.
- Rademaker, A. L., & Liel, K. (2020). Gesundheitsförderung und Prävention – Quo vadis Kinder- und Jugendhilfe? Beltz Juventa.
- Rummel, C. (2019). Sucht: bio-psycho-sozial: Die ganzheitliche Sicht auf Suchtfragen - Perspektiven aus Sozialer Arbeit, Psychologie und Medizin. Kohlhammer.
- Staats, M. (2019). Die Perspektive(n) der Gesundheitsförderung. Beltz Juventa.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSGSA042401

Praxisprojekt VI

Modulcode: PRAXP6

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Geus (Praxisprojekt VI)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt VI (PRAXP601)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Projektarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- detaillierte Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation und Auswertung des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls**Praxisprojekt VI**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf komplexe praktische Probleme anzuwenden und zu vertiefen.
- ein tiefgehendes Verständnis der betrieblichen Arbeitspraxis aufzuweisen.
- vielschichtige Probleme aus der Praxis selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können.
- ausgeprägte kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.
- die für die anstehende Bachelorarbeit benötigten grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken sicher zu beherrschen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Praxisprojekt V
- Bachelorarbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

alle dualen Bachelorprogramme

Praxisprojekt VI

Kurscode: PRAXP601

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen der Praxisprojekte V und VI bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Das Thema weist einen gehobenen Schwierigkeitsgrad auf. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden erfassen ihre Lösungen und Empfehlungen in einem vorbereitenden Exposé (Praxisprojekt V) und einer darauf aufbauenden schriftlichen Projektarbeit (Praxisprojekt VI).

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf komplexe praktische Probleme anzuwenden und zu vertiefen.
- ein tiefgehendes Verständnis der betrieblichen Arbeitspraxis aufzuweisen.
- vielschichtige Probleme aus der Praxis selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können.
- ausgeprägte kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.
- die für die anstehende Bachelorarbeit benötigten grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken sicher zu beherrschen.

Kursinhalt

- Im Praxisprojekt V und VI bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung mit gehobenem Schwierigkeitsgrad, die selbst gewählt und mit der/dem zuständigen Betreuer:in besprochen wird. Die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung gliedert sich in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im Praxisprojekt V ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit der/m betreuenden Lehrenden im Praxisprojekt VI die Projektarbeit angefertigt wird.

- Gegenstand ist eine praktische Fragestellung, idealerweise aus dem Praxisbetrieb der/des jeweiligen Studierenden. Das Thema entstammt idealerweise bereits dem für die Bachelorarbeit vorgesehenen Themengebiet und wird von der/dem Studierenden vorgeschlagen und mit der/dem betreuenden Lehrenden vorab besprochen.

Literatur

Pflichtliteratur

- Karmasin, M. & Ribing, R. (2019). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen (10. Auflage), UTB.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

PRAXP601

Seminar Kinderschutz

Modulcode: DSSKS

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stephan Snyder (Seminar Kinderschutz)

Kurse im Modul

- Seminar Kinderschutz (DSSKS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Kindeswohlgefährdung
- Rechtliche Grundlagen
- Varianten der Kindeswohlgefährdung
- Kinderschutzhilfen
- Arbeiten im Netzwerk
- Besondere Formen der Kindeswohlgefährdung

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar Kinderschutz**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich „Kinderschutz“ einzuarbeiten.
- Arten von Kindeswohlgefährdung und mögliche Indikatoren zu benennen.
- mit Kindeswohlgefährdung umzugehen und dabei Situationen entsprechend zu analysieren und auf ihren Risikogehalt hin einzuschätzen.
- wichtige Zusammenhänge und Erkenntnisse zu diskutieren und in Form einer Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- die erlangten Erkenntnisse differenziert in schriftlicher Form zu präsentieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Seminar Kinderschutz

Kurscode: DSSKS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Seminars „Kinderschutz“ erstellen die Studierenden zu einem Thema im Kontext von Frühförderung und Kinderschutz eine Seminararbeit. Die Studierenden stellen so unter Beweis, dass sie sich mit der Thematik ausführlich auseinandergesetzt haben und zudem in der Lage sind, sich selbstständig und wissenschaftlich in Kinderschutzthemen einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich „Kinderschutz“ einzuarbeiten.
- Arten von Kindeswohlgefährdung und mögliche Indikatoren zu benennen.
- mit Kindeswohlgefährdung umzugehen und dabei Situationen entsprechend zu analysieren und auf ihren Risikogehalt hin einzuschätzen.
- wichtige Zusammenhänge und Erkenntnisse zu diskutieren und in Form einer Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- die erlangten Erkenntnisse differenziert in schriftlicher Form zu präsentieren.

Kursinhalt

1. Kindeswohlgefährdung
2. Rechtliche Grundlagen
3. Varianten der Kindeswohlgefährdung
4. Kinderschutzhilfen
5. Arbeiten im Netzwerk
6. Besondere Formen der Kindeswohlgefährdung

Literatur

Pflichtliteratur

- Bathke, S., Bücken, M., & Fliegenbaum, D. (2018). Praxisbuch Kinderschutz interdisziplinär. VS Verlag.

Weiterführende Literatur

- Biesel, K., & Urban-Stahl, U. (2018). Lehrbuch Kinderschutz. Beltz.
- Böwer, M., & Kotthaus, J. (Hrsg.) (2018). Praxisbuch Kinderschutz. Professionelle Herausforderungen bewältigen. Beltz.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisseminar
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Seminar mit integrierten (Gruppen-)arbeiten, Diskussionen und Übungen

DSSKS01

Aktuelle Themen der Kindheitspädagogik

Modulcode: DSATK0424

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Margarete Jooß-Weinbach (Aktuelle Themen der Kindheitspädagogik)

Kurse im Modul

- Aktuelle Themen der Kindheitspädagogik (DSATK042401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Aktuelle Themen im gewählten Vertiefungsgebiet
- Überblick über relevante aktuelle Fachliteratur im Vertiefungsgebiet
- Theorie- und Forschungslücken
- Aktuelle fachliche Herausforderungen für die Praxis
- Theoretische Diskussionen und handlungsmethodische Schlussfolgerungen

Qualifikationsziele des Moduls**Aktuelle Themen der Kindheitspädagogik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle gesellschaftliche, politische und fachliche Themen zu kennen, die das gewählte Vertiefungsgebiet theoretisch wie praktisch betreffen.
- einen Überblick über die aktuelle Fachliteratur in ihrem Vertiefungsgebiet zu haben.
- Theorie- und Forschungslücken zu erkennen und einen kritisch-konstruktiven Umgang damit in ihrem Vertiefungsgebiet zu pflegen.
- sich in aktuellen Fachdebatten fachlich fundiert zu positionieren und Erkenntnisse für ihr Handeln abzuleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Pädagogik

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Aktuelle Themen der Kindheitspädagogik

Kurscode: DSATK042401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs soll die Studierenden auf den aktuellen Wissensstand in ihrem Vertiefungsgebiet bringen. Im Mittelpunkt stehen aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen (zum Beispiel Gesetzesänderungen) mit Bezug zum Vertiefungsgebiet sowie aktuelle fachliche Entwicklungen in der Sozialen Arbeit (z.B. aktuelle Theoriediskussionen) allgemein und im Vertiefungsgebiet (z.B. veränderte Rahmenbedingungen, neu methodische Ansätze etc.). Der Kurs bietet Möglichkeiten zur Diskussion über aktuelle Themen sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle gesellschaftliche, politische und fachliche Themen zu kennen, die das gewählte Vertiefungsgebiet theoretisch wie praktisch betreffen.
- einen Überblick über die aktuelle Fachliteratur in ihrem Vertiefungsgebiet zu haben.
- Theorie- und Forschungslücken zu erkennen und einen kritisch-konstruktiven Umgang damit in ihrem Vertiefungsgebiet zu pflegen.
- sich in aktuellen Fachdebatten fachlich fundiert zu positionieren und Erkenntnisse für ihr Handeln abzuleiten.

Kursinhalt

1. Aktuelle Themen im gewählten Vertiefungsgebiet
2. Überblick über relevante aktuelle Fachliteratur im Vertiefungsgebiet
3. Theorie- und Forschungslücken
4. Aktuelle fachliche Herausforderungen für die Praxis
5. Theoretische Diskussionen und handlungsmethodische Schlussfolgerungen

Literatur
Pflichtliteratur <ul style="list-style-type: none">▪ Aktuelle Literatur wird von der/dem Lehrenden im Kurs kommuniziert.
Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Seminar
--------------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Seminar mit integrierten (Gruppen-)arbeiten, Diskussionen und Übungen

DSATK042401

Fallverstehen in der Kinder- und Jugendhilfe

Modulcode: DSFKJ0424

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Monika Althoff (Fallverstehen in der Kinder- und Jugendhilfe)

Kurse im Modul

- Fallverstehen in der Kinder- und Jugendhilfe (DSFKJ042401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Fachliches Argumentieren und fachlich fundierte Handlungsplanung
- Kritische Reflexion des eigenen Praxishandelns, auch auf Grundlage aktueller Fachliteratur
- Anwendung und Vertiefung der Methoden des Fremd-/Fallverstehens und der sozialen Diagnostik

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Fallverstehen in der Kinder- und Jugendhilfe</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachwissen der Sozialen Arbeit gezielt zur Handlungsplanung heranzuziehen. ▪ Praxishandeln mit Bezug auf aktuelle Fachliteratur differenziert zu begründen und kritisch zu reflektieren. ▪ ihre Kenntnisse über Methoden des Fremd-/Fallverstehens, der sozialen Diagnostik sowie der Dokumentation zu vertiefen. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales</p>

Fallverstehen in der Kinder- und Jugendhilfe

Kurscode: DSFKJ042401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs ist als theoretisch angereicherte kollegiale Fallberatung konzipiert. Die Studierenden üben anhand von Fallbeispielen und anhand ihrer eigenen Fallsituationen in der Praxis, Fachwissen der Sozialen Arbeit gezielt zur Handlungsplanung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe heranzuziehen. Sie vertiefen ihre Kompetenz, Praxishandeln fachlich – mit Bezug auf aktuelle Fachliteratur – differenziert zu begründen und in der Diskussion miteinander kritisch zu reflektieren. Kenntnisse über Methoden des Fremd-/Fallverstehens, der sozialen Diagnostik sowie der Dokumentation werden vertieft.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Fachwissen der Sozialen Arbeit gezielt zur Handlungsplanung heranzuziehen.
- Praxishandeln mit Bezug auf aktuelle Fachliteratur differenziert zu begründen und kritisch zu reflektieren.
- ihre Kenntnisse über Methoden des Fremd-/Fallverstehens, der sozialen Diagnostik sowie der Dokumentation zu vertiefen.

Kursinhalt

1. Fachliches Argumentieren und fachlich fundierte Handlungsplanung
2. Kritische Reflexion des eigenen Praxishandelns, auch auf Grundlage aktueller Fachliteratur
3. Anwendung und Vertiefung der Methoden des Fremd-/Fallverstehens und der sozialen Diagnostik
4. Dokumentationsmethoden

Literatur**Pflichtliteratur**

- Ader, S., & Schrapper, C. (2020). Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen in der Jugendhilfe. Ernst Reinhardt Verlag (UTB).

Weiterführende Literatur

- Jost, A., & Wirth, J. C. (Hrsg.) (2017). Mehrperspektivisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe: "Steven M." - ein Junge mit FASD. Kohlhammer.
- König, O., & Schattenhofer, K. (2018). Einführung in die Fallbesprechung und Fallsupervision. Carl-Auer-Systeme Verlag.
- Müller, B. (2017). Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. Lambertus.
- Schwabe, M. (2021). Praxisbuch Fallverstehen und Settingkonstruktion: Hilfeplanung für krisenhafte Verläufe. Beltz Juventa.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisseminar
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Seminar mit integrierten (Gruppen-)arbeiten, Diskussionen und Übungen

DSFKJ042401

Aktuelle Themen der Kinder- und Jugendhilfe

Modulcode: DSATKJ0424

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Nicole Ermel (Aktuelle Themen der Kinder- und Jugendhilfe)

Kurse im Modul

- Aktuelle Themen der Kinder- und Jugendhilfe (DSATKJ042401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Aktuelle Themen im gewählten Vertiefungsgebiet
- Überblick über relevante aktuelle Fachliteratur im Vertiefungsgebiet
- Theorie- und Forschungslücken
- Aktuelle fachliche Herausforderungen für die Praxis
- Theoretische Diskussionen und handlungsmethodische Schlussfolgerungen

Qualifikationsziele des Moduls**Aktuelle Themen der Kinder- und Jugendhilfe**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle gesellschaftliche, politische und fachliche Themen zu kennen, die das gewählte Vertiefungsgebiet theoretisch wie praktisch betreffen.
- einen Überblick über die aktuelle Fachliteratur in ihrem Vertiefungsgebiet zu haben.
- Theorie- und Forschungslücken zu erkennen und einen kritisch-konstruktiven Umgang damit in ihrem Vertiefungsgebiet zu pflegen.
- sich in aktuellen Fachdebatten fachlich fundiert zu positionieren und Erkenntnisse für ihr Handeln abzuleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Aktuelle Themen der Kinder- und Jugendhilfe

Kurscode: DSATKJ042401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs soll die Studierenden auf den aktuellen Wissensstand in ihrem Vertiefungsgebiet bringen. Im Mittelpunkt stehen aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen (zum Beispiel Gesetzesänderungen) mit Bezug zum Vertiefungsgebiet sowie aktuelle fachliche Entwicklungen in der Sozialen Arbeit (z.B. aktuelle Theoriediskussionen) allgemein und im Vertiefungsgebiet (z.B. veränderte Rahmenbedingungen, neu methodische Ansätze etc.). Der Kurs bietet Möglichkeiten zur Diskussion über aktuelle Themen sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle gesellschaftliche, politische und fachliche Themen zu kennen, die das gewählte Vertiefungsgebiet theoretisch wie praktisch betreffen.
- einen Überblick über die aktuelle Fachliteratur in ihrem Vertiefungsgebiet zu haben.
- Theorie- und Forschungslücken zu erkennen und einen kritisch-konstruktiven Umgang damit in ihrem Vertiefungsgebiet zu pflegen.
- sich in aktuellen Fachdebatten fachlich fundiert zu positionieren und Erkenntnisse für ihr Handeln abzuleiten.

Kursinhalt

1. Aktuelle Themen im gewählten Vertiefungsgebiet
2. Überblick über relevante aktuelle Fachliteratur im Vertiefungsgebiet
3. Theorie- und Forschungslücken
4. Aktuelle fachliche Herausforderungen für die Praxis
5. Theoretische Diskussionen und handlungsmethodische Schlussfolgerungen

Literatur
Pflichtliteratur <ul style="list-style-type: none">▪ wird von der/dem Lehrenden kommuniziert.
Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Seminar
--------------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Seminar mit integrierten (Gruppen-)arbeiten, Diskussionen und Übungen

DSATKJ042401

Fallverstehen in der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen

Modulcode: DSFSAE0424

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Fallverstehen in der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen)

Kurse im Modul

- Fallverstehen in der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen (DSFSAE042401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Fachliches Argumentieren und fachlich fundierte Handlungsplanung
- Kritische Reflexion des eigenen Praxishandelns, auch auf Grundlage aktueller Fachliteratur
- Anwendung und Vertiefung der Methoden des Fremd-/Fallverstehens und der sozialen Diagnostik
- Dokumentationsmethoden

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Fallverstehen in der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachwissen der Sozialen Arbeit gezielt zur Handlungsplanung heranzuziehen. ▪ Praxishandeln mit Bezug auf aktuelle Fachliteratur differenziert zu begründen und kritisch zu reflektieren. ▪ ihre Kenntnisse über Methoden des Fremd-/Fallverstehens, der sozialen Diagnostik sowie der Dokumentation zu vertiefen. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales</p>

Fallverstehen in der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen

Kurscode: DSFSAE042401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs ist als theoretisch angereicherte kollegiale Fallberatung konzipiert. Die Studierenden üben anhand von Fallbeispielen und anhand ihrer eigenen Fallsituationen in der Praxis, Fachwissen der Sozialen Arbeit gezielt zur Handlungsplanung in der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen heranzuziehen. Sie vertiefen ihre Kompetenz, Praxishandeln fachlich – mit Bezug auf aktuelle Fachliteratur – differenziert zu begründen und in der Diskussion miteinander kritisch zu reflektieren. Kenntnisse über Methoden des Fremd-/Fallverstehens, der sozialen Diagnostik sowie der Dokumentation werden vertieft.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Fachwissen der Sozialen Arbeit gezielt zur Handlungsplanung heranzuziehen.
- Praxishandeln mit Bezug auf aktuelle Fachliteratur differenziert zu begründen und kritisch zu reflektieren.
- ihre Kenntnisse über Methoden des Fremd-/Fallverstehens, der sozialen Diagnostik sowie der Dokumentation zu vertiefen.

Kursinhalt

1. Fachliches Argumentieren und fachlich fundierte Handlungsplanung
2. Kritische Reflexion des eigenen Praxishandelns, auch auf Grundlage aktueller Fachliteratur
3. Anwendung und Vertiefung der Methoden des Fremd-/Fallverstehens und der sozialen Diagnostik
4. Dokumentationsmethoden

Literatur
Pflichtliteratur <ul style="list-style-type: none">▪ Hollenstein, R., & Kunz, R. (Hrsg.) (2019). Kasuistik in der Sozialen Arbeit. An Fällen lernen in Praxis und Hochschule. Verlag Barbara Budrich.
Weiterführende Literatur <ul style="list-style-type: none">▪ König, O., & Schattenhofer, K. (2018). Einführung in die Fallbesprechung und Fallsupervision. Carl-Auer-Systeme Verlag.▪ Müller, B. (2017). Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. Lambertus.▪ Tov, E., Kunz, R., & Stämpfli, A. (2016). Schlüsselsituationen der Sozialen Arbeit: Professionalität durch Wissen, Reflexion und Diskurs in Communities of Practice. hep Verlag.

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisseminar
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 131,25 h	Präsenzstudium 18,75 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Seminar mit integrierten (Gruppen-)arbeiten, Diskussionen und Übungen

DSFSAE042401

Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen

Modulcode: DSATSAE0424

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen)

Kurse im Modul

- Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen (DSATSAE042401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Aktuelle Themen im gewählten Vertiefungsgebiet
- Überblick über relevante aktuelle Fachliteratur im Vertiefungsgebiet
- Theorie- und Forschungslücken
- Aktuelle fachliche Herausforderungen für die Praxis
- Theoretische Diskussionen und handlungsmethodische Schlussfolgerungen

Qualifikationsziele des Moduls**Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle gesellschaftliche, politische und fachliche Themen zu kennen, die das gewählte Vertiefungsgebiet theoretisch wie praktisch betreffen.
- einen Überblick über die aktuelle Fachliteratur in ihrem Vertiefungsgebiet zu haben.
- Theorie- und Forschungslücken zu erkennen und einen kritisch-konstruktiven Umgang damit in ihrem Vertiefungsgebiet zu pflegen.
- sich in aktuellen Fachdebatten fachlich fundiert zu positionieren und Erkenntnisse für ihr Handeln abzuleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen

Kurscode: DSATSAE042401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs soll die Studierenden auf den aktuellen Wissensstand in ihrem Vertiefungsgebiet bringen. Im Mittelpunkt stehen aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen (zum Beispiel Gesetzesänderungen) mit Bezug zum Vertiefungsgebiet sowie aktuelle fachliche Entwicklungen in der Sozialen Arbeit (z.B. aktuelle Theoriediskussionen) allgemein und im Vertiefungsgebiet (z.B. veränderte Rahmenbedingungen, neu methodische Ansätze etc.). Soziale Arbeit mit Erwachsenen wird als heterogenes Feld aufgefasst, zu dem neben Sozialberatung und Sozialpsychiatrie unter anderen auch die Suchthilfe, die Altenhilfe, die Behindertenhilfe für Erwachsene sowie Schnittstellen zu den Hilfen zur Erziehung (z.B. Familienhilfe) gehören. Der Kurs bietet Möglichkeiten zur Diskussion über aktuelle Themen sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle gesellschaftliche, politische und fachliche Themen zu kennen, die das gewählte Vertiefungsgebiet theoretisch wie praktisch betreffen.
- einen Überblick über die aktuelle Fachliteratur in ihrem Vertiefungsgebiet zu haben.
- Theorie- und Forschungslücken zu erkennen und einen kritisch-konstruktiven Umgang damit in ihrem Vertiefungsgebiet zu pflegen.
- sich in aktuellen Fachdebatten fachlich fundiert zu positionieren und Erkenntnisse für ihr Handeln abzuleiten.

Kursinhalt

1. Aktuelle Themen im gewählten Vertiefungsgebiet
2. Überblick über relevante aktuelle Fachliteratur im Vertiefungsgebiet
3. Theorie- und Forschungslücken
4. Aktuelle fachliche Herausforderungen für die Praxis
5. Theoretische Diskussionen und handlungsmethodische Schlussfolgerungen

Literatur
Pflichtliteratur <ul style="list-style-type: none">▪ Aktuelle Literatur wird von der/dem Lehrenden im Kurs kommuniziert.
Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Seminar
--------------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Seminar mit integrierten (Gruppen-)arbeiten, Diskussionen und Übungen

DSATSAE042401

7. Semester

Sozialpolitik

Modulcode: DSS1024

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Hans-Joachim Schott (Sozialpolitik)

Kurse im Modul

- Sozialpolitik (DSS102401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Definitionen, Ziel und Prinzipien der Sozialpolitik
- Kurze historische Retrospektive der Sozialpolitik
- Sozialpolitische Entwicklungslinien der Gesundheitspolitik
- Sozialpolitik weltweit betrachtet

Qualifikationsziele des Moduls**Sozialpolitik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- allgemeine Grundsätze der Sozialpolitik sowie deren historische Entwicklung in Deutschland zu kennen.
- Entwicklungslinien deutscher Sozialpolitik in den Handlungsfeldern Armut, Bildung, Beschäftigung, Alter und Migration nachzuzeichnen.
- Prinzipien, Ziele und Ansatzpunkte gesundheitspolitischer Entscheidungen nachzuvollziehen.
- Sozialpolitik in ihrer globalen Dimension zu verstehen und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien des Wohlfahrtsstaats zu vergleichen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Soziale Arbeit

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Sozialpolitik

Kurscode: DSS102401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden lernen grundlegende politikwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Betrachtungsperspektiven auf das Aktionsfeld Sozialpolitik kennen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- allgemeine Grundsätze der Sozialpolitik sowie deren historische Entwicklung in Deutschland zu kennen.
- Entwicklungslinien deutscher Sozialpolitik in den Handlungsfeldern Armut, Bildung, Beschäftigung, Alter und Migration nachzuzeichnen.
- Prinzipien, Ziele und Ansatzpunkte gesundheitspolitischer Entscheidungen nachzuvollziehen.
- Sozialpolitik in ihrer globalen Dimension zu verstehen und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien des Wohlfahrtsstaats zu vergleichen.

Kursinhalt

1. Definitionen, Ziel und Prinzipien der Sozialpolitik
2. Kurze historische Retrospektive der Sozialpolitik
3. Sozialpolitische Entwicklungslinien der Gesundheitspolitik
4. Sozialpolitik weltweit betrachtet

Literatur

Pflichtliteratur

- Bäcker, G., Naegele, G., & Bispinck, R. (2020). Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland. Band 1. Grundlagen, Arbeit, Einkommen und Finanzierung. Springer VS.
- Bäcker, G., Naegele, G., Bispinck, R., Hofemann, K., & Neubauer, J. et al. (200): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland. Band 2. Gesundheit, Familie, Alter und Soziale Dienste. Springer VS. (Neuaufgabe in Planung)

Weiterführende Literatur

- Fehmel, T. (2019). Sozialpolitik für die Soziale Arbeit. Nomos.
- Lauth, H.-J., & Wagner, C. (2020). Politikwissenschaft: Eine Einführung. Ferdinand Schoeningh (UTB).

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	---

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSS102401

Methoden der Sozialen Arbeit III: Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung

Modulcode: DSMSAGS

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andrea Warnke (Methoden der Sozialen Arbeit III: Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung)

Kurse im Modul

- Methoden der Sozialen Arbeit III: Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung (DSMSAGS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Geschichte der Gemeinwesenarbeit
- Konzepte der Gemeinwesenarbeit
- Sozialraumorientierung und Quartiersarbeit
- Schnittstellen mit der Jugendhilfe-, Sozial- und Kommunalplanung
- Gemeinwesenarbeit in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit (Gemeindepsychiatrie, Nachbarschaftshilfe, Frühe Hilfen, sozialraumorientierte Jugendarbeit)
- Spezielle Methoden in der Gemeinwesenarbeit
- Methodenintegrierte Vorgehensweisen (Einzelne, Familien, Gruppen, Gemeinwesen)

Qualifikationsziele des Moduls**Methoden der Sozialen Arbeit III: Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Gemeinwesenarbeit als methodischen Zugang der Sozialen Arbeit historisch und konzeptionell einzuordnen.
- Zusammenhänge zwischen Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung zu verstehen.
- Sozialraumorientierung als übergreifendes Prinzip (von der Einzel(fall)hilfe bis zur Gemeinwesenarbeit) in der Praxis zu berücksichtigen.
- Handlungsfelder, Ansätze und Methoden der Gemeinwesenarbeit zu erörtern.
- ausgewählte Planungsmethoden der Gemeinwesenarbeit anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Methoden der Sozialen Arbeit III: Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung

Kurscode: DSMSAGS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen der historisch gewachsenen Unterscheidung der drei „großen Methoden“ der Sozialen Arbeit ist der Kurs am Konzept der Sozialen Arbeit mit Gruppen / sozialen Gruppenarbeit / Gruppenpädagogik orientiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Gemeinwesenarbeit als methodischen Zugang der Sozialen Arbeit historisch und konzeptionell einzuordnen.
- Zusammenhänge zwischen Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung zu verstehen.
- Sozialraumorientierung als übergreifendes Prinzip (von der Einzel(fall)hilfe bis zur Gemeinwesenarbeit) in der Praxis zu berücksichtigen.
- Handlungsfelder, Ansätze und Methoden der Gemeinwesenarbeit zu erörtern.
- ausgewählte Planungsmethoden der Gemeinwesenarbeit anzuwenden.

Kursinhalt

1. Geschichte der Gemeinwesenarbeit
2. Konzepte der Gemeinwesenarbeit
3. Sozialraumorientierung und Quartiersarbeit
4. Schnittstellen mit der Jugendhilfe-, Sozial- und Kommunalplanung
5. Gemeinwesenarbeit in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit (Gemeindepsychiatrie, Nachbarschaftshilfe, Frühe Hilfen, sozialraumorientierte Jugendarbeit)
6. Spezielle Methoden in der Gemeinwesenarbeit
7. Methodenintegrative Vorgehensweisen (Einzelne, Familien, Gruppen, Gemeinwesen)

Literatur

Pflichtliteratur

- Kessl, F., & Reutlinger, C. (2021). Sozialraum: Eine elementare Einführung. Springer VS.

Weiterführende Literatur

- Becker, M. (2014). Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit in der Sozialen Arbeit. Kohlhammer.
- Deinet, U., & Vogelgesang, J. (2012). Methodenbuch Sozialraum. Springer VS.
- Fürst, R., & Hinte, W. (2020). Sozialraumorientierung 4.0. Das Fachkonzept: Prinzipien, Prozesse & Perspektiven. Facultas (UTB).
- Köngeter, S., & Reutlinger, C. (2021). Studienbuch Geschichte der Gemeinwesenarbeit. Springer VS.
- Spatscheck, C. (2016). Sozialraumanalysen: Ein Arbeitsbuch für soziale, gesundheits- und bildungsbezogene Dienste. Verlag Barbara Budrich (UTB).

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisseminar
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Seminar mit integrierten (Gruppen-)arbeiten, Diskussionen und Übungen

DSMSAGS01

Management sozialer Organisationen

Modulcode: DSMSO1024

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stefanie Kessler (Management sozialer Organisationen)

Kurse im Modul

- Management sozialer Organisationen (DSMSO102401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Historischer Abriss: Vom Wohlfahrtsstaat zur Sozialwirtschaft
- Organisationstheoretische Perspektiven auf die Sozialwirtschaft:
- Management in der Sozialwirtschaft
- Aktuelle Trends in der Sozialwirtschaft

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Management sozialer Organisationen</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ für das Sozialmanagement bedeutsame Organisationstheorien zu identifizieren und diese in ihren Grundzügen zu erläutern und auf ihre Praxisrelevanz hin zu beurteilen. ▪ die wohlfahrtsstaatliche Rahmung sozialer Dienstleistungen nachzuvollziehen. ▪ Managementfelder im Non-Profit-, Profit- sowie im öffentlichen Sektor zu benennen und ökonomische Fragestellungen in sozialen Einrichtungen mit Blick auf Strukturen, Finanzierung und Trägerverantwortung zu analysieren und zu bewerten. ▪ mit Widersprüchen im Sozialmanagement strategisch und konstruktiv umzugehen. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>B.A. Soziale Arbeit: Berufsfeldentwicklung; Sozialpolitik</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales</p>

Management sozialer Organisationen

Kurscode: DSMSO102401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt Grundlagen im Bereich des Managements sozialer Organisationen und soll Studierende darauf vorbereiten, Leitungs- und Managementhandhandeln nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden lernen die spezifischen Rahmenbedingungen der Sozialwirtschaft kennen und die Verortung sozialer Organisationen im Non-Profit-, Profit- und öffentlichen Sektor historisch einzuordnen. Sie setzen sich vor dem Hintergrund organisationstheoretischer Grundlagen mit Fragen der Organisationskultur und -struktur sowie mit den unterschiedlichen Rollen in Organisationen auseinander. Entwicklungslogiken innerhalb von Organisationen sowie die Kooperation zwischen verschiedenen Organisationen werden thematisiert. Zudem beschäftigen sich die Studierenden in diesem Kurs mit den Handlungsweisen des Sozialmanagements und erfahren, wie eine soziale Organisation in der Praxis geleitet und gestaltet wird. Im Zuge dessen lernen sie, wie legislative Regelungen zu Strukturen, Finanzierung und Trägerverantwortung in der Praxis umgesetzt werden und wie das betriebswirtschaftliche Management sozialer Organisationen in Grundzügen funktioniert. Die Studierenden werden hierfür anhand von Praxisbeispielen in Grundlagen der Organisationsgestaltung, der Planung und Steuerung, des Personalwesens und des Qualitätsmanagements eingeführt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- für das Sozialmanagement bedeutsame Organisationstheorien zu identifizieren und diese in ihren Grundzügen zu erläutern und auf ihre Praxisrelevanz hin zu beurteilen.
- die wohlfahrtsstaatliche Rahmung sozialer Dienstleistungen nachzuvollziehen.
- Managementfelder im Non-Profit-, Profit- sowie im öffentlichen Sektor zu benennen und ökonomische Fragestellungen in sozialen Einrichtungen mit Blick auf Strukturen, Finanzierung und Trägerverantwortung zu analysieren und zu bewerten.
- mit Widersprüchen im Sozialmanagement strategisch und konstruktiv umzugehen.

Kursinhalt

1. Historischer Abriss: Vom Wohlfahrtsstaat zur Sozialwirtschaft, insbesondere Ökonomisierung der Sozialen Arbeit und Kritik daran
2. Organisationstheoretische Perspektiven auf die Sozialwirtschaft:
 - 2.1 Non-Profit-, Profit- und öffentlicher Sektor
 - 2.2 Organisationskultur und Organisationsentwicklung
 - 2.3 Netzwerkarbeit

3. Management in der Sozialwirtschaft
 - 3.1 Betriebswirtschaftliches Management (Steuerung und Finanzierung)
 - 3.2 Personalmanagement (Personalplanung und Personalentwicklung)
 - 3.3 Leitungshandeln und Leitungsidentität
 - 3.4 Qualitätsmanagement (Nutzen und Grenzen, Konzepte und Instrumente, Implementierung)
4. Aktuelle Trends in der Sozialwirtschaft, insbesondere
 - 4.1 Gemeinwohlökonomie
 - 4.2 Social Entrepreneurship
 - 4.3 Soziomarketing
 - 4.4 Digitalisierung

Literatur

Pflichtliteratur

- Dieckbreder, F. & Haase, B. (2020). Management des Sozialen. Inspiriert diakonisch handeln. Vandenhoeck & Rupprecht.
- Hermann, F. & Müller, B. (2019). Qualitätsentwicklung in der Sozialen Arbeit. Grundlagen, Methoden, Umsetzung. Kohlhammer.
- Merchel, J. (2015). Management in Organisationen der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Beltz Juventa.
- Mund, P. (2019): Grundkurs Organisation(en) in der Sozialen Arbeit. UTB.
- Pölzl, A. & Wächter, B. (2019). Digitale (R)evolution in sozialen Unternehmen. Praxis-Kompass für Sozialmanagement und Soziale Arbeit. Walhalla Fachverlag.
- Vomberg, E. (2010). Praktisches Qualitätsmanagement. Ein Leitfaden für kleine und mittlere Soziale Einrichtungen. Kohlhammer.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	---

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSMSO102401

Methodenkompetenzen der Kindheitspädagogik

Modulcode: DSMKK

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Margarete Jooß-Weinbach (Methodenkompetenzen der Kindheitspädagogik)

Kurse im Modul

- Methodenkompetenzen der Kindheitspädagogik (DSMKK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Elternarbeit als Bildungs- und Erziehungspartnerschaften
- Gesprächsführung
- Übergänge - Netzwerkarbeit
- Kinderrechte
- Demokratie und Partizipation
- Vielfalt und Inklusion

Qualifikationsziele des Moduls**Methodenkompetenzen der Kindheitspädagogik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die methodischen Herausforderungen in der pädagogischen Praxis zu benennen.
- die Arbeit mit Eltern als Herausforderung der pädagogischen Praxis zu verstehen.
- Gespräche mit Eltern mittels Techniken der Gesprächsführung zu gestalten.
- Übergänge als wichtige Aspekte der pädagogischen Praxis zu bearbeiten.
- Erziehungsprozesse im Dialog anbahnen, realisieren und reflektieren.
- Kinderrechte und Demokratie als wichtige Grundlagen pädagogischer Institutionen darzustellen und sie in ihrer Umsetzung zu beurteilen.
- Bildungsangebote planen, umsetzen und evaluieren.
- Vielfalt und Inklusion als Querschnittsthemen und Auftrag pädagogischer Praxis wahrzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Methodenkompetenzen der Kindheitspädagogik

Kurscode: DSMKK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Pädagogische Fachkräfte haben zwei methodische Herausforderungskomplexe zu bewältigen. Einerseits müssen sie Bildungssituationen für Kinder gestalten und andererseits müssen sie unterstützende Rahmenbedingungen schaffen. Zum Beispiel müssen Eltern in Form von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften eingebunden werden und die Vielfalt der Kinder muss inklusiv Berücksichtigung finden. Diese vielfältigen Herausforderungen sowie die jeweiligen Gestaltungsmöglichkeiten lernen die Studierenden in diesem Kurs kennen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die methodischen Herausforderungen in der pädagogischen Praxis zu benennen.
- die Arbeit mit Eltern als Herausforderung der pädagogischen Praxis zu verstehen.
- Gespräche mit Eltern mittels Techniken der Gesprächsführung zu gestalten.
- Übergänge als wichtige Aspekte der pädagogischen Praxis zu bearbeiten.
- Erziehungsprozesse im Dialog anbahnen, realisieren und reflektieren.
- Kinderrechte und Demokratie als wichtige Grundlagen pädagogischer Institutionen darzustellen und sie in ihrer Umsetzung zu beurteilen.
- Bildungsangebote planen, umsetzen und evaluieren.
- Vielfalt und Inklusion als Querschnittsthemen und Auftrag pädagogischer Praxis wahrzunehmen.

Kursinhalt

1. Elternarbeit als Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
2. Gesprächsführung
3. Übergänge und Vernetzung
4. Erziehungsprozesse
5. Bildungsprozesse
6. Der Kinderrechtsansatz
7. Partizipation und Demokratie

8. Vielfalt und Inklusion

Literatur

Pflichtliteratur

- Aktuelle Literatur wird von der/dem Lehrenden im Kurs kommuniziert

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisseminar
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 131,25 h	Präsenzstudium 18,75 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
In einem Praxisseminar werden theoretische Erkenntnisse auf praktische Fragestellungen angewandt und an Fallbeispielen diskutiert. Damit liegt der Fokus auf dem Theorie-Praxis-Transfer. Die Studierenden setzen sich weitgehend selbstständig (einzeln oder in Gruppen) mit einer anwendungsbezogenen, anspruchsvollen Fragestellung auseinander. Praxisseminare schulen die Nutzung und den Transfer von vorhandenem Wissen, den Praxisbezug und dienen dem Erwerb bzw. der Festigung von Methoden- und Sozialkompetenzen.

DSMKK01

Methodenkompetenzen der Kinder- und Jugendhilfe

Modulcode: DSMKJ1024

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Methodenkompetenzen der Kinder- und Jugendhilfe)

Kurse im Modul

- Methodenkompetenzen der Kinder- und Jugendhilfe (DSMKJ102401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Methoden der Sozialen Arbeit im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe
- Kooperative Hilfebeziehungen mit Kindern und Jugendlichen
- Methodische Standards im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
- Methodische Ansätze, hilfreiche Prinzipien und bewährte methodische Vorgehensweisen
- Reflexion des eigenen methodischen Vorgehens in der Praxis

Qualifikationsziele des Moduls**Methodenkompetenzen der Kinder- und Jugendhilfe**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Methoden Sozialer Arbeit im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe differenziert zu überblicken.
- Voraussetzungen für das Gelingen kooperativer Hilfebeziehungen mit Kindern und Jugendlichen einzuschätzen.
- methodische Standards im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zu kennen.
- methodische Ansätze, hilfreiche Prinzipien und bewährte methodische Vorgehensweisen in der Kinder- und Jugendhilfe in ihrer Handlungsplanung zu berücksichtigen.
- ihr eigenes methodisches Vorgehen in der Praxis umfassend und kritisch zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Methodenkompetenzen der Kinder- und Jugendhilfe

Kurscode: DSMKJ102401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vertieft die Kenntnisse in den Methoden Sozialer Arbeit im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe. Im Mittelpunkt steht die Erweiterung der Kompetenz, mit Kindern und Jugendlichen kooperative Hilfebeziehungen einzugehen. Die Studierenden befassen sich vertieft mit den methodischen Standards im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und erweitern ihre Kenntnis über methodische Ansätze, hilfreiche Prinzipien und bewährte methodische Vorgehensweisen. Methoden des Fallverstehens und der sozialen Diagnostik sowie die Vertrautheit mit klinischen Diagnosen werden zielgruppenspezifisch ergänzt und kritisch diskutiert. Die inhaltliche Ausrichtung des Kurses orientiert sich stark an den Interessen der Studierenden in ihren jeweiligen Einrichtungen und Handlungsfeldern.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Methoden Sozialer Arbeit im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe differenziert zu überblicken.
- Voraussetzungen für das Gelingen kooperativer Hilfebeziehungen mit Kindern und Jugendlichen einzuschätzen.
- methodische Standards im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zu kennen.
- methodische Ansätze, hilfreiche Prinzipien und bewährte methodische Vorgehensweisen in der Kinder- und Jugendhilfe in ihrer Handlungsplanung zu berücksichtigen.
- ihr eigenes methodisches Vorgehen in der Praxis umfassend und kritisch zu reflektieren.

Kursinhalt

1. Methoden der Sozialen Arbeit im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe
2. Kooperative Hilfebeziehungen mit Kindern und Jugendlichen
3. Methodische Standards im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
4. Methodische Ansätze, hilfreiche Prinzipien und bewährte methodische Vorgehensweisen
5. Reflexion des eigenen methodischen Vorgehens in der Praxis

Literatur
Pflichtliteratur <ul style="list-style-type: none">▪ Aktuelle Literatur wird von der/dem Lehrenden im Kurs kommuniziert
Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisseminar
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Seminar mit integrierten (Gruppen-)arbeiten, Diskussionen und Übungen

DSMKJ102401

Methodenkompetenzen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen

Modulcode: DSMSAE1024

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Methodenkompetenzen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen)

Kurse im Modul

- Methodenkompetenzen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen (DSMSAE102401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Methoden der Sozialen Arbeit im Rahmen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen
- Kooperative Hilfebeziehungen mit Erwachsenen
- Methodische Standards im Bereich der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen
- Methodische Ansätze, hilfreiche Prinzipien und bewährte methodische Vorgehensweisen
- Reflexion des eigenen methodischen Vorgehens in der Praxis

Qualifikationsziele des Moduls**Methodenkompetenzen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Methoden Sozialer Arbeit im Rahmen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen zu überblicken.
- Voraussetzungen für das Gelingen kooperativer Hilfebeziehungen in der Arbeit mit Erwachsenen einzuschätzen.
- methodische Standards im Bereich der Arbeit mit Erwachsenen zu kennen.
- methodische Ansätze, hilfreiche Prinzipien und bewährte methodische Vorgehensweisen in der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen in ihrer Handlungsplanung zu berücksichtigen.
- ihr eigenes methodisches Vorgehen in der Praxis umfassend und kritisch zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle Bachelor-Programme im Bereich Gesundheit und Soziales

Methodenkompetenzen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen

Kurscode: DSMSAE102401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vertieft die Kenntnisse in den Methoden Sozialer Arbeit im Rahmen der vielfältigen Handlungsfelder, in denen die sozialen Probleme von Erwachsenen im Mittelpunkt stehen. Im Mittelpunkt steht die Erweiterung der Kompetenz, mit Erwachsenen kooperative Hilfebeziehungen einzugehen. Im Mittelpunkt steht eine Vertiefung in den Methoden der Beratung, der Sozio- und Sozialtherapie sowie des Casemanagements. Methoden des Fallverstehens und der sozialen Diagnostik sowie die Vertrautheit mit klinischen Diagnosen werden zielgruppenspezifisch ergänzt und kritisch diskutiert. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnis über methodische Ansätze, hilfreiche Prinzipien und bewährte methodische Vorgehensweisen. Die inhaltliche Ausrichtung des Kurses orientiert sich stark an den Interessen der Studierenden in ihren jeweiligen Einrichtungen und Handlungsfeldern.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Methoden Sozialer Arbeit im Rahmen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen zu überblicken.
- Voraussetzungen für das Gelingen kooperativer Hilfebeziehungen in der Arbeit mit Erwachsenen einzuschätzen.
- methodische Standards im Bereich der Arbeit mit Erwachsenen zu kennen.
- methodische Ansätze, hilfreiche Prinzipien und bewährte methodische Vorgehensweisen in der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen in ihrer Handlungsplanung zu berücksichtigen.
- ihr eigenes methodisches Vorgehen in der Praxis umfassend und kritisch zu reflektieren.

Kursinhalt

1. Methoden der Sozialen Arbeit im Rahmen der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen
2. Kooperative Hilfebeziehungen mit Erwachsenen
3. Methodische Standards im Bereich der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen
4. Methodische Ansätze, hilfreiche Prinzipien und bewährte methodische Vorgehensweisen
5. Reflexion des eigenen methodischen Vorgehens in der Praxis

Literatur
Pflichtliteratur <ul style="list-style-type: none">▪ Aktuelle Literatur wird von der/dem Lehrenden im Kurs kommuniziert
Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisseminar
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Seminar mit integrierten (Gruppen-)arbeiten, Diskussionen und Übungen

DSMSAE102401

Bachelorarbeit

Modulcode: BA

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	Niveau BA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	---	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Bachelorarbeit)

Kurse im Modul

- Bachelorarbeit (BA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Bachelorarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Bachelorarbeit

Qualifikationsziele des Moduls**Bachelorarbeit**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Alle Module im Studiengang

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule (IU)

Alle dualen Bachelor-Programme

Bachelorarbeit

Kurscode: BA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		10	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Bachelorarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Bachelorarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von den Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen der Studierenden vertiefen und abrunden, um ihre Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Die Bachelorarbeit kann zu allen relevanten Themenstellungen des Studiengangs geschrieben werden, die einen inhaltlichen Bezug zu den im Curriculum abgebildeten Modulen aufweisen.
- Im Rahmen der Bachelorarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden.
- Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des untersuchten Themas widerspiegeln.

- Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur

Pflichtliteratur

- Hunziker, A. W. (2010): Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, Verlag, SKV, Zürich. ISBN-13: 978-3286512245.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München. ISBN-13: 978-3863066680.
- Themenabhängige Literaturliste

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Thesis-Kurs
--------------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
300 h	0 h	0 h	0 h	0 h	300 h

Lehrmethoden
Individuelle Betreuung: Die Studierenden schreiben ihre Bachelorarbeit eigenständig unter methodischer und wissenschaftlicher Anleitung eines akademischen Betreuers.